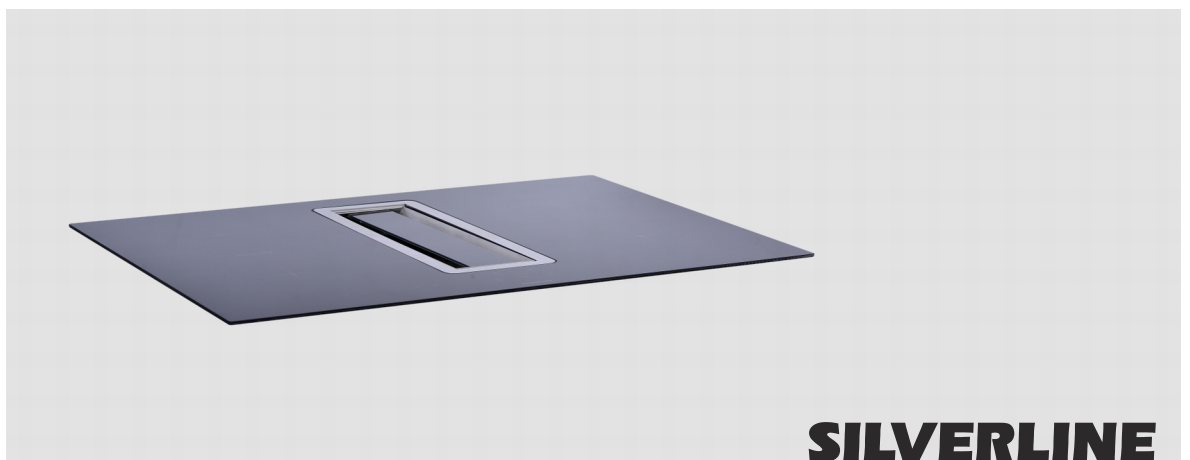


Bedienungs- und Montageanleitung

Flow-In Intern Premium



Für die Modelle:
AMF 700 ESK

Vor Beginn aller Arbeiten Anleitung lesen!

SILVERLINE

Küchengeräte und Handel GmbH

Lilienthalstraße 26

41515 Grevenbroich

Telefon: +49 (0) 2181 / 75668 - 0

Telefax: +49 (0) 2181 / 75668 - 11

E-Mail: info@silverline24.de

Internet: www.silverline24.de

Originaldokument

1, de_DE

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf einer Dunstabzugshaube (nachfolgend "Gerät") von SILVERLINE entschieden haben.

Diese Anleitung beschreibt mehrere Dunstabzugshauben, die sich in der Farbe, der Breite, der Anzahl der Beleuchtungskörper und/oder Metallfettfilter unterscheiden können.

Diese Anleitung und die Sicherheitshinweise vermitteln Ihnen alle Informationen für eine sichere Montage sowie einen störungsfreien und sicheren Betrieb.

- Lesen Sie diese Anleitung und die Sicherheitshinweise vollständig durch, bevor Sie das Gerät verwenden.
- Bewahren Sie die Anleitung gut auf.
- Falls Sie das Gerät weitergeben, geben Sie auch diese Anleitung und die Sicherheitshinweise mit.
- Die Nichtbeachtung dieser Anleitung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen.
- Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Abbildungen in dieser Anleitung dienen der Veranschaulichung von Handlungen. In den Abbildungen ist eine mögliche Ausführung des Geräts dargestellt. Alle Beschreibungen oder Abbildungen gelten aber auch für die anderen Ausführungen.



Weiterführende Informationen zu Produkten, Zubehör, Ersatzteilen und Services finden Sie im Internet unter www.silverline24.de.

Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Die Überlassung dieser Anleitung an Dritte, Vervielfältigung in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhalts sind ohne schriftliche Genehmigung von SILVERLINE Küchengeräte und Handel GmbH ("Hersteller") außer für interne Zwecke nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Der Hersteller behält sich das Recht vor, zusätzliche Ansprüche geltend zu machen.

Kundendienst-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)

Telefon (Kundendienst-Hotline)

+49 (0) 2181-75668-350

Fax

+49 (0) 2181-75668-33

E-Mail

kundendienst@silverline24.de

Bestell-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)

Telefon (Bestell-Hotline)

+49 (0) 2181-75668-0

Fax

+49 (0) 2181-75668-11

E-Mail

info@silverline24.de

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEIT	8
1.1	Vorsichtsmaßnahme vor der Inbetriebnahme.....	8
1.2	Allgemeine Sicherheits-Hinweise.....	8
1.3	Schutz vor Beschädigung.....	9
1.4	Vorsichtsmaßnahmen bei Geräteausfall.....	10
1.5	Schutz vor weiteren Gefahren.....	10
2	GERÄTEBESCHREIBUNG	11
2.1	Technische Beschreibung.....	11
3	Bedienfeld	12
4	BEDIENUNG DES KOCHFELDES	13
4.1	Belüftung.....	13
5	INBETRIEBNAHME DES KOCHFELDES	14
5.1	Vor dem ersten Aufheizen.....	14
5.2	Induktionsprinzip.....	14
5.3	Funktion der Sensorschaltfelder.....	14
5.4	Kochfeld ein- und ausschalten.....	14
5.5	Topferkennung.....	15
5.6	Restwärmeanzeige.....	15
5.7	Powerfunktion.....	16
5.8	Zeitschaltuhr.....	16
5.9	Bridge Funktion.....	18
5.10	Verriegelung der Kochmulde.....	18
6	KOCH EMPFEHLUNGEN	20
6.1	Kochgeschirr.....	20
6.2	Geschirrgröße.....	21
6.3	Einstellbereiche.....	21
7	REINIGUNG UND PFLEGE	22
8	UMWELTSCHUTZ	23
9	WAS TUN WENN	24
10	MONTAGEHINWEISE	27
11	ELEKTROANSCHLUSS	28
12	Zu Ihrer Sicherheit	30
12.1	Symbole in dieser Anleitung.....	30
12.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	32
12.3	Kinder und Personen mit eingeschränkter Wahrnehmung.....	32
12.4	Lebensgefahr.....	32
12.5	Brand-/Feuergefahr.....	33
12.6	Spannungsversorgung.....	33
12.7	Transport.....	34
12.8	Montage.....	34

12.9	Betrieb.....	34
12.10	Defekt.....	34
12.11	Reinigung.....	35
12.12	Entsorgung.....	35
13	Auspacken und Montieren.....	37
13.1	Auspacken.....	37
13.2	Lieferumfang.....	38
14	Vor der Montage beachten.....	39
14.1	Umluftbetrieb.....	39
14.2	Abluftbetrieb.....	39
14.3	Stromanschluss.....	40
15	Einrichtung und Montage.....	41
15.1	Dunstabzugshaube reinigen.....	45
15.2	Demontage.....	45
16	Bedienung.....	46
16.1	Bedienung.....	46
16.1.1	Sicherheit bei der Bedienung.....	46
16.1.2	Über die Bedieneinheit.....	46
16.1.3	Leistungsstufe des Gebläses ändern.....	46
16.1.4	Über die Bedieneinheit.....	47
16.1.5	Nachlaufautomatik ein-/ausschalten.....	47
16.1.6	Fettfilter-Sättigungsanzeige löschen.....	48
17	Wartung, Reinigung und Pflege.....	49
17.1	Wartung.....	49
17.1.1	Wartungsintervalle.....	49
17.1.2	Metallfettfilter reinigen.....	50
17.1.3	Aktivkohlefilter reinigen oder austauschen (nur Umluftbetrieb).....	52
17.2	Reinigung und Pflege.....	53
17.2.1	Reinigungsmittel/-utensilien.....	53
17.2.2	Gerät von außen reinigen.....	54
17.3	Fehlermeldungen.....	54
17.3.1	Verhalten bei Fehlern.....	54
17.3.2	Fehlertabelle.....	55
18	Zubehör und Ersatzteile.....	56
18.1	Zubehör- und Ersatzteilbestellung.....	56
18.2	Zubehör.....	56
18.2.1	Fensterkippschalter.....	57
18.2.2	Abgastemperaturwächter.....	58
18.2.3	Umluft-Set für Oberschränke.....	59
18.2.4	Pflege-Box.....	60
18.2.5	Edelstahl-Metallfettfilter.....	60
18.2.6	Aktivkohle-Wabenfilter (bis zu 10x regenerierbar).....	60
18.2.7	Umluft-Starter-Set (Aktivkohle-Wabenfilter).....	61

18.2.8 Rohr-Set FLEX.....	61
18.2.9 Rohr-Set STARR.....	61
19 Technische Daten	62
20 Typenschild.....	63
21 Garantie.....	64

1 SICHERHEIT

1.1 Vorsichtsmaßnahme vor der Inbetriebnahme

- • Alle Teile der Verpackung abnehmen.
- • Das Gerät darf nur von einem Elektrofachmann eingebaut und angeschlossen werden. Der Hersteller kann nicht verantwortlich gemacht werden für Schäden, die durch Fehler beim einbauen oder anschließen verursacht werden. Benutzen Sie das Gerät nur im eingebauten Zustand.
- • Das Gerät darf benutzt werden nur, wenn er aufgerichtet und in einem Möbel installiert wird und ein bestätigter und angepaßter Arbeitsplan benutzt wird.
- • Dieses Gerät darf nur für das haushaltübliche Kochen und Braten von Speisen verwendet werden und ist nicht für gewerbliche Zwecke bestimmt.
- • Alle Etiketten und Aufkleber des Glases wegnehmen.
- • Das Gerät darf nicht abgeändert werden.
- • Verwenden Sie das Kochfeld nicht als Arbeits- oder Abstellfläche.
- • Die Sicherheit ist nur gewährleistet, wenn das Gerät mit einem Schutzleiter verbunden ist, der den gültigen Vorschriften entspricht.
- • Der Anschluß des Gerätes an das Elektronetz darf nicht über ein Verlängerungskabel erfolgen.
- • Das Gerät darf nicht über einem Geschirrspüler oder einem Wäschetrockner benutzt werden: die freigesetzten Wasserdämpfe könnten die Elektronik beschädigen.
- • Schalten Sie das Gerät nicht über eine externe Zeitschaltuhr oder eine separate Fernsteuerung ein.
-

1.2 Allgemeine Sicherheits-Hinweise

- Schalten Sie nach jedem Gebrauch die Kochzonen aus.
- Überhitzte Fette und Öle entzünden sich schnell. Wenn Sie Speisen in Fett oder Öl (z.B. Pommes Frites) zubereiten, sollten Sie den Kochvorgang beobachten.
- Wenn Sie kochen und braten, werden die Kochzonen heiß. Hüten Sie sich deshalb vor Verbrennungen während und nach der Benutzung des Geräts.
- Achten Sie darauf, daß kein elektrisches Kabel von einem freistehenden oder eingebauten Gerät in Kontakt mit der Scheibe oder der heißen Kochzone kommt.
- Magnetische Gegenstände wie z. B. Kreditkarten, Disketten, Taschenrechner, dürfen sich nicht in unmittelbarer Nähe des eingeschalteten Gerätes befinden. Ihre Funktion könnte beeinträchtigt werden.
- Metallische Gegenstände wie Messer, Gabeln, Löffel und Topfdeckel sollen nicht auf dem Kochfeld abgelegt werden, denn sie könnten heiß werden.

- Allgemein legen Sie keine metallischen Gegenstände (z. B. Löffel, Topfdeckel usw.) auf die Induktionsfläche, da sich diese bei Betrieb unter Umständen erwärmen können.
- Bedecken Sie nie die Kochfläche mit einem Lappen oder einer Schutzfolie; diese könnten sehr heiß werden und Feuer fangen.
- • Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.3 Schutz vor Beschädigung

- Verwenden Sie keine Töpfe oder Pfannen mit ungeschliffenem oder beschädigtem Boden (z.B. aus Guß). Diese können die Glaskeramikscheiben verkratzen.
- Beachten Sie, daß auch Sandkörner Kratzer verursachen können.
- Glaskeramik ist unempfindlich gegen Temperaturschocks und sehr widerstandsfähig, jedoch nicht unzerbrechlich. Besonders spitze und harte Gegenstände, die auf die Kochfläche fallen, können sie beschädigen.
- Töpfe und Ränder nicht an der Scheibe anstoßen.
- Die Kochzonen nicht mit leerem Kochgeschirr benützen.
- Vermeiden Sie Zucker, Kunststoff, oder Alufolie auf den heißen Kochzonen. Diese Stoffe schmelzen, kleben fest und können dadurch beim Abkühlen Risse, Brüche oder andere bleibende Veränderungen in der Scheibe verursachen. Falls Sie trotzdem auf die heißen Kochzonen gelangen, schalten Sie das Gerät bitte aus, und entfernen Sie diese Stoffe noch im heißen Zustand. Da die Kochzonen heiß sind, besteht Verbrennungsgefahr.
- Stellen Sie in keinem Fall heißes Kochgeschirr auf der Steuerung ab. Die Elektronik unter dem Glas könnte beschädigt werden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf dem Kochfeld ab.
- Befindet sich unter dem eingebauten Gerät eine Schublade, muß auf einen Mindestabstand von 2 cm zwischen der Unterseite des Gerätes und dem Schubladeninhalt geachtet werden, da sonst die Belüftung des Gerätes nicht gewährleistet ist.
- Es dürfen keine brennbaren Gegenstände (z.B. Spraydosen) in dieser Schublade aufbewahrt werden. Die möglichen Besteckkästen in der Schublade müssen aus hitzebeständigem Material sein.
- Erhitzen Sie keine geschlossenen Behälter (z.B. Konservendosen) auf den Kochzonen. Durch den entsprechenden Überdruck können die Behälter bzw. Dosen platzen, und es besteht Verletzungsgefahr!

1.4 Vorsichtsmaßnahmen bei Geräteausfall

- • Sollte ein Fehler festgestellt werden, muß das Gerät ausgeschaltet und vom Netz getrennt werden.
- • Wenn Brüche, Sprünge oder Risse auf dem Glas auftreten: schalten Sie das Kochfeld sofort aus, schrauben Sie die Sicherung für das Kochfeld ab bzw. nehmen Sie diese heraus, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- • Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden.
- • **WARNUNG:** Wenn die Glasoberfläche gesprungen ist, ist das Gerät auszuschalten um die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden.

1.5 Schutz vor weiteren Gefahren

- • Achten Sie darauf, daß das Kochgeschirr immer zentriert auf der Kochzone plaziert ist. Der Pfannenboden, muß möglichst viel von der Kochzone abdecken.
- • Für Personen mit einem Herzschrittmacher: in der Nähe des eingeschalteten Gerätes entsteht ein elektromagnetisches Feld, das eventuell den Herzschrittmacher beeinträchtigen würde. Wenden Sie sich bitte im Zweifelsfall an den Hersteller des Herzschrittmachers oder an Ihren Arzt.
- • Benutzen sie keinen syntetique oder aluminum Bereich: Sie könnten auf der kochzone verschmelzen.
- • Versuchen Sie nicht einen Brand mit Wasser zu löschen, sondern schalten Sie das Gerät aus und bedecken Sie die Flamme mit einem Deckel oder einer Feuerlöschdecke.



VORSICHT!

DIE VERWENDUNG VON SCHLECHTEN TÖPFEN BZW. VON ADAPTERSCHEIBE FÜR INDUKTION FÜHRT ZU EINER VORZEITIGEN BEENDUNG DER GARANTIE. DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE AUF DEM KOCHFELD ODER SEINER UMGEBUNG AUFTRETEN KÖNNEN.

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

2.1 Technische Beschreibung

Typ	PHT874S
Gesamt Leistung	7100 W
Energieverbrauch der Kochmulde EChob**	177.2 Wh/kg
Kochzone vorne links	
Kochgeschirr-Boden Durchmesser, max.	Ø 175 mm
Nominal Leistung*	1400 W
Booster Leistung*	2000 W
Energieverbrauch ECcw**	181 Wh/kg
Kochzone hinten links	
Kochgeschirr-Boden Durchmesser, max.	Ø 175 mm
Nominal Leistung*	1400 W
Booster Leistung*	-
Energieverbrauch ECcw**	177.3 Wh/kg
Kochzone hinten rechts	
Kochgeschirr-Boden Durchmesser, max.	Ø 215 mm
Nominal Leistung*	2300 W
Booster Leistung*	3000 W
Energieverbrauch ECcw**	168.4 Wh/kg
Kochzone vorne rechts	
Kochgeschirr-Boden Durchmesser, max.	Ø 175 mm
Nominal Leistung*	1400 W
Booster Leistung*	-
Energieverbrauch ECcw**	181.9 Wh/kg

* Diese Leistungen können je nach Form, Größe und Qualität der Töpfe abweichen.

** nach der Methode zur Messung der Gebrauchseigenschaften (EN 60350-2) berechnet.

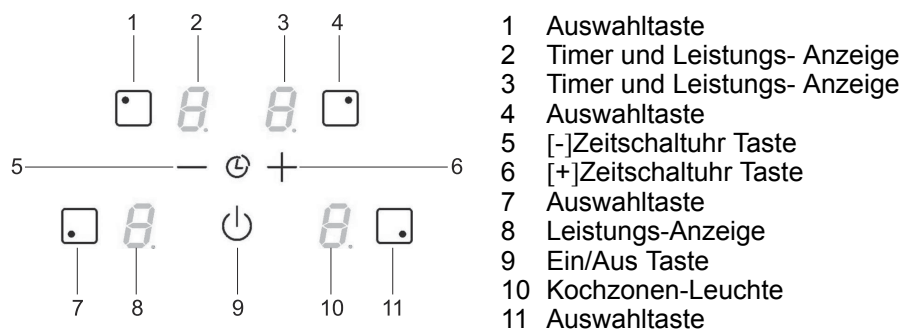
3 Bedienfeld

Abb. 1

4 BEDIENUNG DES KOCHFELDES

Anzeige		
Anzeige	Benennung	Funktion
0	Null	Die Kochzone ist aktiviert
1.....9	Leistungsstufe	Einstellung der Leistung
U	Topferkennung	Topf nicht aufgesetzt oder nicht geeignet
E	Fehleranzeige	Fehler der Elektronik
H	Restwärme	Kochzone ist heiß
P	Booster	Die Booster Leistung ist aktiviert.
L	Verriegelung	Die Mulde ist abgesichert
□	Bridge	2 Kochzonen sind gebrückt.

4.1 Belüftung

Der Lüfter funktioniert automatisch. Er startet mit kleiner Geschwindigkeit, sobald die durch die Elektronik freigesetzten Werte eine gewisse Schwelle überschreiten. Die höhere Geschwindigkeit wird eingelegt, wenn die Induktionskochmulde intensiv benutzt wird. Der Lüfter reduziert seine Geschwindigkeit und schaltet sich automatisch ab, sobald die Elektronik genügend abgekühlt ist.

5 INBETRIEBNAHME DES KOCHFELDES

5.1 Vor dem ersten Aufheizen

Zuerst Ihr Gerät mit einem feuchten Lappen reinigen, dann trockenreiben. Benutzen Sie kein Reinigungsmittel, das eine bläuliche Färbung auf der verglasten Oberfläche verursachen könnte.

5.2 Induktionsprinzip

Unter jeder Kochzone befindet sich eine Induktionsspule. Wenn die Kochzone eingeschaltet wird, erzeugt diese Spule ein Magnetfeld. Das Magnetfeld induziert im Topfboden, der magnetisch sein muß, Wirbelströme. Dadurch erhitzt sich der Topfboden. Die Kochzone erwärmt sich nur indirekt durch die vom Topf abgegebene Wärme. Die Induktionskochzonen funktionieren nur mit magnetischem Kochgeschirr:



- • Geeignetes Induktionskochgeschirr mit magnetischem Boden wie z.B. : Guß, Stahl, emailliertem Stahl, Edelstahl mit magnetischem Boden.
- • Nicht geeignetes Induktionskochgeschirr : Kupfer, Aluminium, Glas, Holz, Steingut, Keramik, nicht magnetisches Edelstahl. Die Induktionskochzone wird automatisch an die Grösse des Kochgeschirrs angepaßt. Das Kochgeschirr darf einen bestimmten Bodendurchmesser nicht unterschreiten, da sich die Induktion sonst nicht einschaltet. Jeder Topfboden-Durchmesser muß je nach Kochzonengröße eine Mindestgröße haben. Wenn das Kochgeschirr der Induktion nicht geeignet ist, erscheint die Anzeige [U].

5.3 Funktion der Sensorschaltfelder

Das Kochfeld wird über Sensortasten gesteuert. Diese reagieren auf leichte Berührungen des Glases mit dem Finger. Wenn Sie die Tasten etwa eine Sekunde lang berühren, werden die Steuerbefehle ausgeführt. Jede Reaktion der Schaltfelder wird mit einem akustischen und/oder visuellen Signal quittiert.

5.4 Kochfeld ein- und ausschalten

- **Kochfeld : einschalten/ ausschalten :**

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Einschalten	Auf [] drücken	4 x [0]
Ausschalten	Auf [] drücken	keine oder [H]

- **Kochzone : einschalten/ ausschalten :**

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Auswählen der Kochzone	Auf [] drücken	4 x [0]
Leistung erhöhen	Auf [+] drücken	[1] bis [9]
Leistung verringern	Auf [-] drücken	[9] bis [1]
Ausschalten	Auf [] und [-] gemeinsam drücken oder auf [-] drücken	[0] oder [H]

Erfolgt keine weitere Eingabe, schaltet sich das Kochfeld aus Sicherheitsgründen nach ca. 20 Sekunden aus, und die Nullen erlöschen.

5.5 Topferkennung

Die Topferkennung gewährleistet eine vollkommene Sicherheit. Die Induktion funktioniert nicht :

- • Wenn sich kein Kochgeschirr auf der Kochzone befindet oder wenn ein nicht für die Induktion geeigneter Topf benutzt wird. In diesem Fall kann die Leistungsstufe nicht erhöht werden und das [U] Symbol erscheint in der Anzeige. Das [U] verschwindet wenn ein Topf auf die Kochzone gesetzt wird.
- • Wird der Topf während des Kochens von der Kochzone genommen, schaltet sich die Kochzone sofort aus und in der Anzeige erscheint das Zeichen [U]. Das [U] verschwindet wenn ein Topf wieder auf die Kochzone gesetzt wird. Die Kochzone fährt mit der vorher eingestellten Leistungsstufe weiter.

Nach Benutzung, schalten Sie die Kochzone aus: damit die Topferkennung [U] nicht mehr erscheint.

5.6 Restwärmeanzeige

Nach dem Ausschalten der Kochzonen bzw. des Kochfeldes wird die Restwärme der noch heißen Kochzonen mit einem [H] angezeigt. Das [H] erlischt, wenn die Kochzonen ohne Gefahr berührt werden können. Solange die Restwärmeanzeige leuchtet, sollten die Kochzonen nicht berührt und keine hitzeempfindlichen Gegenstände darauf abgelegt werden:

Verbrennungsgefahr!

5.7 Powerfunktion

Zwei Kochzonen sind mit einer Powerfunktion, d.h. einer Leistungsverstärkung ausgestattet. Ist sie zugeschaltet, arbeiten diese Kochzonen für einen Zeitraum von 5 Minuten in der Leistungsstufe [P] mit einer extrahohen Leistung. Die Powerfunktion ist dafür gedacht, dass Sie z.B., grosse Mengen Wasser schnell erhitzen können, wie etwa zum Kochen von Nudelwasser.

■ **Power : einschalten/ ausschalten :**

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Auswählen der Kochzone	Auf [□] drücken	4 x [0]
Leistung erhöhen	Auf [+] drücken	[1] bis [9]
Power einschalten	Auf [+] drücken	[P] während 5 min
Power ausschalten	Auf [-] drücken	[9]

■ **Automatische Steuerung des Power:**

Die Kochmulde ist mit einer Höchstleistung ausgestattet. Um diese Höchstleistung nicht zu überschreiten, reduziert die Elektronik automatisch das Kochniveau einer anderen Kochzone wenn die Power-Funktion aktiviert ist. Diese Kochzone wird dann blinkend die [9] und die reduzierte Leistung [7] anzeigen.

Ausgewählte Kochzone	Andere Kochzone (z.B. : Leistungsstufe 9)
[P] leuchtet	[9] wird auf [7] reduziert

5.8 Zeitschaltuhr

Mit der integrierten Zeitschaltuhr kann auf allen vier Kochzonen eine Gardauer von 1 bis 99 Minuten eingestellt werden. Jede Kochzone kann eine andere Einstellung haben.

■ **Einschalten oder Veränderung der Dauer:**

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Auswählen der Kochzone	Auf [□] drücken	[0]
Leistung auswählen	Auf [+]	[1] ... [9] [P]
Zeitschaltuhr auswählen	Auf [-] und [+] drücken	Zeitschaltuhr [00] min

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Zeit verkürzen	Auf [-] drücken	von [30] bis 29,28,27...
Zeit verlängern	Auf [+] drücken	Die Zeit ist verlängert

Nach einigen Sekunden stellt das Blinken ab. Die Dauer ist aktiviert und der Zeitablauf beginnt

■ **Zeitschaltuhr ausschalten:**

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Auswählen der Kochzone	Auf [□] drücken	[0]
Zeitschaltuhr auswählen	Auf [-] und [+] drücken	Restliche Zeit
Zeitschaltuhr ausschalten	Auf [-]	[00] dann « aus »

Wenn mehrere Zeitschaltuhren in Betrieb sind, brauchen Sie nur diese Betätigung mehrmals zu wiederholen.

■ **Automatisches Ausschalten:**

Nach Ablauf der programmierten Kochdauer wird [00] blinkend angezeigt und ein akustisches Signal wird erfolgen. Um den Signalton und das blinken abzuschalten, brauchen Sie nur eine beliebige Taste zu betätigen.

■ **Zeitschaltuhr als Eieruhr:**

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Einschalten der Kochmulde	Auf [⏻] drücken	Kochzonen-Leuchte
Zeitschaltuhr auswählen	Auf [-] und [+] drücken	[00] Minuten
Zeit verkürzen	Auf [-] drücken	von [30] bis 29,28,27...
Zeit verlängern	Auf [+] drücken	Die Zeit ist verlängert

Nach einigen Sekunden beendet das blinken die Zeitschaltuhr-Leuchte und die Kochzonenleuchten erlöschen. Nach Ablauf der programmierten Kochdauer wird [00] blinkend angezeigt und ein akustisches Signal wird erfolgen.

Um den Signalton und das blinken abzuschalten, brauchen Sie nur eine beliebige Taste zu betätigen.

5.9 Bridge Funktion

Diese Funktion erlaubt eine Brückung von den linken Kochzonen mit den gleichen Funktionalitäten wie eine Kochzone. Boosterfunktion ist nicht erlaubt.

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Einschalten der Kochmulde	Auf [⏻] drücken	Kochzonen-Leuchte
Bridge einschalten	Auf die 2 links Kochzonen Taste gleichzeitig drücken	[0] auf den vorderen Kochzonen und [▢] auf den hinteren Kochzonen.
Leistung erhöhen	Auf [+] drücken	[1] bis [9]
Bridge ausschalten	Auf die 2 links Kochzonen Taste gleichzeitig drücken	[0] oder [H] auf die 2 Kochzonen

5.10 Verriegelung der Kochmulde

Um eine Veränderung der Kochzoneneinstellung zu vermeiden, z.B. bei der Reinigung des Glases, können die Bedienungstasten (ausser der Taste [⏻]) verriegelt werden.


■ Verriegelung aktivieren:

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Einschalten der Mulde	Auf [⏻] drücken	4 x [0] oder [H]
Mulde verriegeln	Gemeinsam auf [-] und [▢] vorne rechts drücken	Keine Änderung
	Auf [▢] drücken	4 x [L]

■ Verriegelung abschalten:

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Einschalten der Mulde	Auf [⏻] drücken	[L] auf alle Anzeige

In den 5 Sekunden nach Einschalten der Mulde

Betätigung	Bedienfeld	Anzeige
Verriegelung abschalten	Gemeinsam auf [-] und [] vorne rechts drücken Auf [-] drücken	4 x [0] oder [H] keine Anzeige

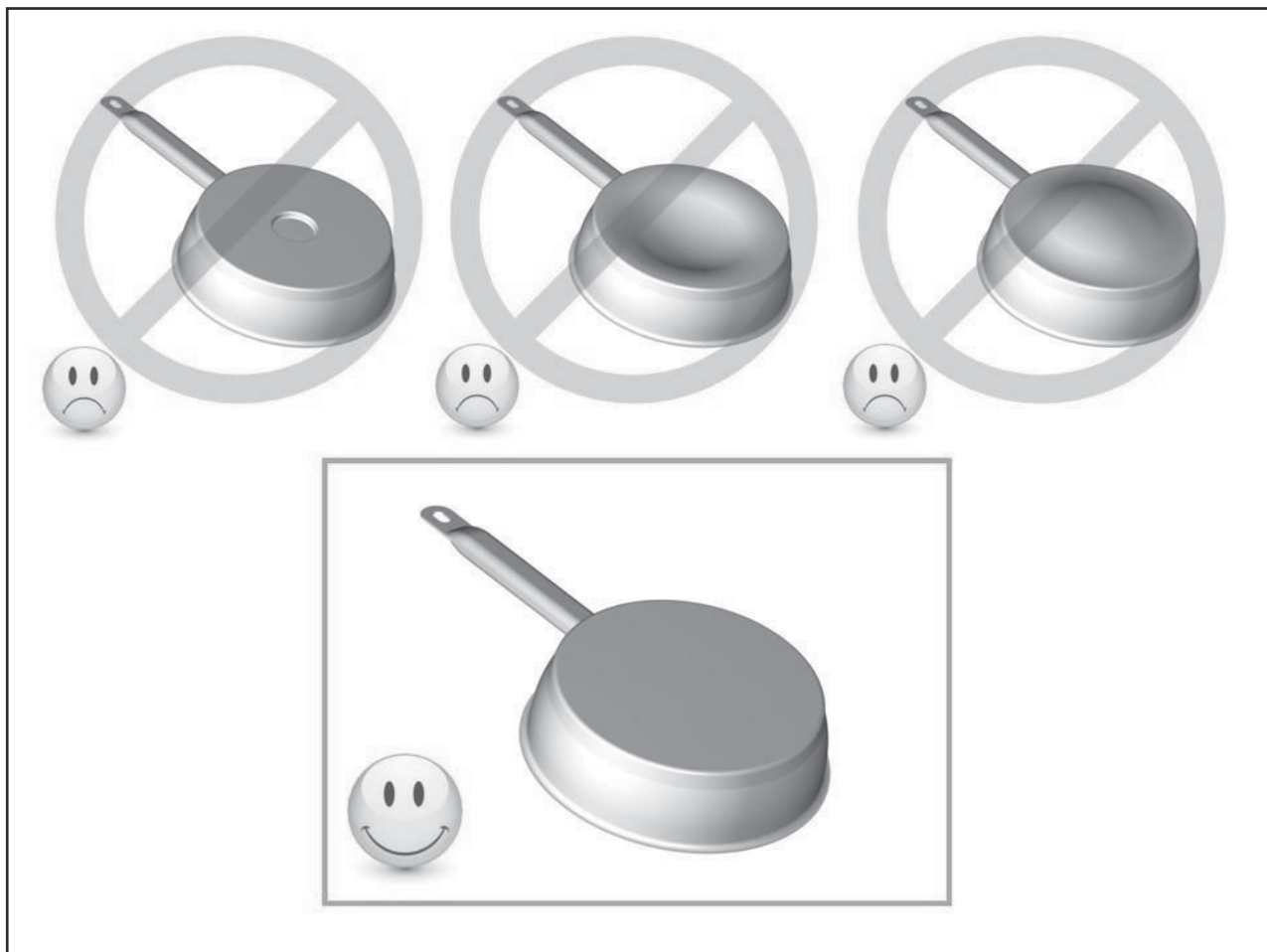
6 KOCH EMPFEHLUNGEN

6.1 Kochgeschirr

Geeignete Materialien: Stahl, emaillierter Stahl, Gußeisen, Edelstahl mit magnetischem Boden, Aluminium mit magnetischem Boden
 Nicht geeignete Materialien: Aluminium und Edelstahl ohne magnetischem Boden, Kupfer, Messing, Glas, Steingut, Porzellan
 Die Topfhersteller spezifizieren ob ihre Produkte Induktionsgeeignet sind. So überprüfen Sie die Induktions-Kompatibilität der Töpfe:

- Füllen Sie das Geschirr mit etwas Wasser und setzen Sie es auf die Induktions-Kochzone. Schalten Sie die Kochzone auf Leistungsstufe [9] ein. Dieses Wasser muß in einigen Sekunden warm werden.
- Halten Sie einen Magneten an den Geschirrboden. Bleibt der Magnet haften, ist das Geschirr geeignet.

Einige Töpfe können Lärm erzeugen, wenn sie auf einer Induktions-Kochzone gesetzt werden. Dieser Lärm setzt in keinem Fall einen Fehler des Gerätes um und beeinflusst keineswegs sein Funktionieren.



6.2 Geschirrgröße

Die Kochzonen passen sich automatisch an das Topfbodenmaß bis zu einer gewissen Grenze an. Das Kochgeschirr darf einen bestimmten Bodendurchmesser nicht unterschreiten, da sich die Induktion sonst nicht einschaltet. Zentrieren Sie immer den Topf in die Mitte der Kochzone, um den besten Wirkungsgrad zu erzielen.

6.3 Einstellbereiche

(diese Angaben sind Richtwerte)

1 bis 2	Schmelzen, Auflösen, Zubereitung	Saucen, Butter, Schokolade GelatineYoghurt ,
2 bis 3	Quellen, Auftauen, Warmhalten	Reis, Gefrorene Gerichte, Fisch, Gemüse
3 bis 4	Dampfgaren, Dünsten	Fisch, Gemüse, Obst
4 bis 5	Dünsten, Quellen, Auftauen	Fisch, Gemüse, Teigwaren, Getreide, Hülsenfrüchte, Tiefkühlkost
6 bis 7	Ankochen, Fortkochen	Fleisch, Leber , Eier, Wurst Gulasch, Rouladen
7 bis 8	Schonendes Braten	Fisch, Schnitzel, Bratwurst, Spiegeler
9	Backen, Ankochen	Steaks, Omelett Pfannkuchen, Linsen
P	Kochen	Grosse Wassermengen

7 REINIGUNG UND PFLEGE

Lassen Sie das Gerät abkühlen, es könnte Verbrennungsgefahr bestehen.

- Reinigen Sie das verschmutzte Kochfeld immer regelmässig. Benützen Sie dazu ein feuchtes Tuch und ein wenig Putzmittel.
- Um das Gerät zu reinigen, muß es ausgeschaltet sein.
- Die Reinigung des Gerätes mit einem Dampfreiniger oder Hochdruckdruckreiniger ist aus Sicherheitsgründen nicht zugelassen.
- Verwenden Sie in keinem Fall scheuernde oder aggressive Reinigungsmittel, wie z.B. Grill und Backofensprays, Fleck oder Rostentferner, Scheuersande oder Schwämme mit kratzenden Oberflächen
- Danach reiben Sie das Kochfeld mit einem sauberen Tuch trocken.
- Entfernen Sie sofort Zucker, Kunststoff oder Alufolien, nach Abschalten der Kochzonen.

8 UMWELTSCHUTZ

- Die Verpackungsmaterialien sind umweltfreundlich und recycelbar .
- Elektrische und elektronische Geräte enthalten noch wertvolle Materialien. Sie erhalten aber auch noch schädliche Stoffe, die für ihrer Funktion und Sicherheit notwendig sind
- Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.
- Nutzen Sie statt dessen die von Ihrer Kommune eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte.



9 WAS TUN WENN...

[E4] in der Anzeige erscheint :

- Das Kochfeld muss neu konfiguriert werden. Bitte folgen Sie nachstehende Hinweise:
 - I) Entfernen Sie alle Töpfe von Ihrem Kochfeld
 - II) Das Kochfeld muss zuerst vom Stromnetz getrennt werden: nehmen Sie den Anschlusskabel weg oder schalten Sie die Sicherung am Schalttafel ab.
 - III) Schalten Sie den Strom wieder ein.
 - IV) Verfahrens

Anschlusskabel weg oder schalten Sie die Sicherung am Schalttafel ab. Nehmen Sie einen Topf mit magnetischem Boden (Durchmesser > 16 cm) Starten Sie die Programmierung spätestens 2 Minuten nach dem Wiedereinschalten Nicht auf [①] drücken

V) löschen der existierenden Konfiguration

- 1) Drücken Sie auf die [-] Taste und halten Sie diese gedrückt
- 2) Mit Ihrem anderen Finger drücken Sie nacheinander, entgegen dem Uhrzeigersinn, die [O] Taste (a -> b -> c -> d). Ein doppelter "Beep" soll heißen, dass ein Fehler Aufgetreten ist. In diesem Fall, starten Sie erneut vom Punkt 1.
- 3) Lassen die Taste los. Dann drücken Sie auf die [-] und [+] Taste gleichzeitig, bis dass blinkende [E] Symbole angezeigt werden.
- 4) Erwarten bis die [E] fix bleiben
- 5) [E] werden dann automatisch [C]-Symbole. Das Löschprozess ist erledigt.

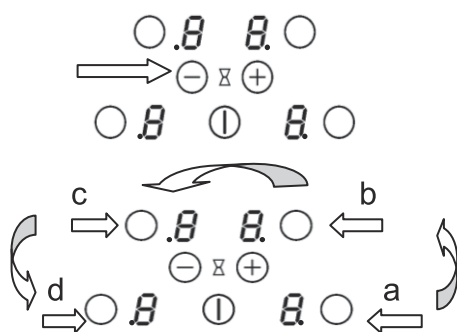
VI) Neukonfiguration des Kochfeldes

- 1) Nehmen Sie einen Topf mit magnetischem Boden (Durchmesser > 16 cm)
- 2) Wählen Sie eine Kochzone-Bedienung aus beim drücken auf die [O]. 3) Stellen Sie den Topf auf der entsprechenden Kochzone. 4) Warten bis [C] sich in [-] umwandelt. Die Kochzone ist konfiguriert.
- 5) Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Kochzone.
- 6) Die Kochzonen sind konfiguriert, sobald nichts mehr angezeigt wird. Verwenden Sie den gleichen Topf um die gesamte Konfiguration durchzuführen. Während der Konfiguration dürfen keine weitere Töpfe auf der Mulde liegen. Falls die [E4]-Anzeige bleibt, wenden Sie sich bitte an Ihrem Kundendienst.

Die Kochmulde oder die Kochzonen nicht einschalten:

- Die Mulde ist falsch am Netz angeschlossen.
- Die Sicherung der Hausinstallation ist nicht korrekt eingesetzt.
- Die Kochmulde ist verriegelt.
- Die Sensortasten sind mit Wasser oder Schmutz bedeckt.
- Ein Kochgeschirr bedeckt die Tasten.

In der Anzeige erscheint [U] :



- Das Kochgeschirr ist nicht auf der Kochzone.
- Das Kochgeschirr ist nicht Induktiongeeignet
- Der Topfboden-Durchmesser ist zu klein für diese Kochzone.

Eine Kochzone oder die gesamte Mulde schaltet ab :

- Die Sicherheits-Abschaltung hat es ausgelöst.
- Diese ist aktiviert, wenn Sie vergessen haben eine Kochzone abzuschalten.
- Diese Abschaltung ist aktiviert, wenn mehrere Tasten bedeckt sind.
- Ein Topf ist leer und überhitzt.
- Durch eine Überhitzung hat die Elektronik automatisch die Leistung reduziert oder auch automatisch abgeschaltet

Das Kühlgebläse läuft nach dem Ausschalten weiter:

- Das ist keine Störung, das Gebläse läuft so lange, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Das Gebläse schaltet automatisch ab.

Das Kühlgebläse läuft nach dem Ausschalten weiter:

- Das ist keine Störung, das Gebläse läuft so lange, bis das Gerät abgekühlt ist.
- Das Gebläse schaltet automatisch ab.

Die Ankochautomatik schaltet nicht ein:

- Die Kochzone ist noch heiß [H]
- Die höchste Leistungsstufe ist eingeschaltet [9]

Der Auftrag Anzeige [L] :

- Finden Sie im Kapitel Verriegelung der Kochmulde.

Der Auftrag Anzeige [U] :

- Finden Sie im Kapitel Warmhaltefunktion.

Der Auftrag Anzeige [II] :

- Finden Sie im Kapitel Pausenfunktion.

Anzeige [□] :

- • Finden Sie im Kapitel Bridge-funktion.

In der Anzeige erscheint [B] oder [Er03] :

- Ein Objekt oder eine Flüssigkeit überdeckt die Tasten. Die Anzeige verschwindet, sobald die Tasten losgelassen oder gereinigt werden.

In der Anzeige erscheint [E2] oder [E H]:

- Das Kochfeld ist überhitzt, lassen Sie es zuerst abkühlen, und dann schalten Sie es wieder ein

In der Anzeige erscheint [E3]:

- Der Topf passt nicht, wechseln Sie den Topf.

In der Anzeige erscheint [E6]:

- Fehlerhaftes elektrisches Netz. Überprüfen Sie die Frequenz und Spannung des elektrischen Netzes.

In der Anzeige erscheint [E8]:

- Der Lufteingang des Lüfters ist verstopft, befreien Sie ihn.

In der Anzeige erscheint [E C]:

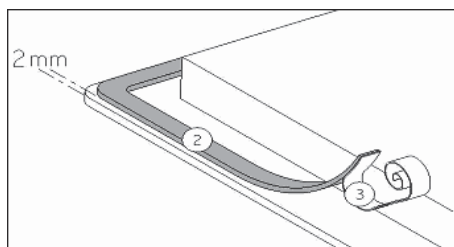
- • Fehler in der Konfiguration. Initialisieren Sie das Kochfeld wieder, siehe Kapitel "Die [E 4] erscheint."

Wenn eines der obengenannten Zeichen andauert, rufen Sie den Kundendienst an.

10 MONTAGEHINWEISE

Montage und Anschluß dürfen nur durch einen autorisierten Fachmann vorgenommen werden. Der Benutzer muß darauf achten daß die in seinem Wohnsitz geltenden Normen eingehalten werden.

Die Dichtung (2) nach Abnehmen der Schutzfolie (3) mit 2 mm Abstand der Außer kannte des Glases aufkleben.



Einbau :

Typ	Einbaumaße
PHT874S	750 x 490 mm

- **Der Abstand vom Ausschnitt bis zu einer Mauer und/oder einem Möbelstück muß mindestens 50 mm betragen.**
- Dieses Gerät entspricht bezüglich des Schutzes gegen Feuergefahr dem Typ Y. Nur Geräte dieses Typs dürfen einseitig an nebenstehende Hochschränke oder Wände eingebaut werden, doch die andere Seite muss unverbaut sein.
- Die Arbeitsplatte soll mit hitzbeständigem Kleber (100 °C) verarbeitet sein.
- Die Wandabschlußleisten müssen hitzbeständig sein
- Das Kochfeld darf nicht über Herde ohne Lüfter, Geschirrspülern, Wasch- oder Trockengeräten eingebaut werden.
- Um eine ausreichende Belüftung der Elektronik im Kochfeld zu erzielen, ist unter der Mulde ein Luftraum von 20 mm notwendig.
- Befindet sich unter dem Kochfeld eine Schublade, dürfen in der Schublade keine brennbaren Gegenstände, z.B. Spraydosen, aufbewahrt werden.
- Es muß sichergestellt werden, dass das Anschlußkabel des Kochfeldes nach dem Einbau keinen mechanischen Belastungen, z.B. durch Schubladen, ausgesetzt ist.
- Die Schnittflächen sollen mit speziellem Lack, Silikonkautschuk oder Giesharz versiegelt werden, um ein aufquellen durch Feuchtigkeit zu verhindern. Beachten Sie, das mitgelieferte Dichtungsband sorgfältig aufzukleben.
- **ACHTUNG:** Benutzen Sie nur Schutzgitter, die vom Hersteller angeboten werden oder von diesem für den Einsatz mit dem Kochfeld freigegeben sind.

11 ELEKTROANSCHLUSS

- Zum Anschluß des Gerätes an das Elektronetz beauftragen Sie einen Elektrofachmann, der die landesüblichen Vorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen genau kennt und sorgfältig beachtet.
- Der Berührungsschutz betriebsisolierter Teile muß nach der Montage sichergestellt sein.
- Ob die erforderlichen Anschlußdaten mit denen des Netzes übereinstimmen finden Sie auf dem Typenschild.
- Das Gerät muß durch Trenneinrichtungen allpolig vom Netz abgeschaltet werden können. Im abgeschalteten Zustand muß ein Kontaktabstand von 3 mm vorhanden sein. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten LS-Schalter, Sicherungen und Schütze
- Die Installation muß durch Sicherungen geschützt sein. Elektrische Kabel müssen perfekt durch das Einbauen gedeckt sein.
- Wenn das Gerät nicht mit einem zugänglichen Stecker ausgestattet ist, müssen beim festen Einbau gemäß den Montageanweisungen andere Trennungsmöglichkeiten berücksichtigt werden.
- Das Zuleitungskabel muss so angebracht werden, dass die heißen Teile des Kochfelds nicht berührt werden.

Achtung !

Dieses Gerät ist nur für eine Strom-Versorgung von 230 V~ 50/60 Hz ausgelegt. Schließen Sie immer die Erde mit an. Beachten Sie das Anschlußschema. Der Anschlußkasten befindet sich auf der Unterseite des Gerätes. Um das Gehäuse zu öffnen, benutzen Sie einen Schraubenzieher und schieben Sie ihn in den vorgesehenen Schlitz.

Netz	Anschluß	Durchmesser	Kabel	Sicherung
230V~ 50/60Hz	1 Phase + N	3 x 2.5 mm ²	H 05 VV - F H 05 RR - F	25 A *
400V~ 50/60Hz	2 Phasen + N	4 x 1.5 mm ²	H 05 VV - F H 05 RR - F	16 A *

(*) laut EN 60 335-2-6 Norm

Anschluß des Kochfelds :

Verwenden Sie für die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten die Polbrücken aus Messing, die sich im Gehäuse befinden.

Monophasen 230V~1P+N

Bringen Sie eine Polbrücke zwischen Anschlussklemme 1 und 2.
Befestigen Sie die Erdung an die « Erde » Anschlussklemme, den Nullleiter an Anschlussklemme 4, die Phase L an Anschlussklemme 1 oder 2.

Biphasen 400V~2P+N

Befestigen Sie die Erdung an die « Erde » Anschlussklemme, den Nullleiter an Anschlussklemme 4, die Phase L1 an Anschlussklemme 1 und die Phase L2 an Anschlussklemme 2.

Achtung ! Die Schrauben vom Gehäuse mehr als notwendig abschrauben. Dann die Drähte korrekt hineinstecken und die Schrauben fest anziehen

12 Zu Ihrer Sicherheit

12.1 Symbole in dieser Anleitung

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



GEFAHR!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



WARNUNG!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



Tipps und Empfehlungen



Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

Besondere Sicherheitshinweise

Um auf besondere Gefahren aufmerksam zu machen, werden in Sicherheitshinweisen folgende Symbole eingesetzt:

Warnzeichen	Art der Gefahr
	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung.
	Warnung vor feuergefährlichen Stoffen.
	Warnung vor einer Gefahrenstelle.

Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die oben beschriebenen Signalworte verwendet.

Beispiel:

1. ➤ Schraube lösen.

2. ➤



VORSICHT!
Klemmgefahr am Deckel!

Deckel vorsichtig schließen.

3. ➤ Schraube festdrehen.

Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
➤	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
↪	Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
■	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge

12.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Dunstabzugshaube ist zum Absaugen von Koch- oder Bratdünsten über einer Elektro- oder Gaskochstelle im privaten Haushalt bestimmt. Sie ist nicht für die gewerbliche Nutzung oder für die Verwendung im Außenbereich geeignet.

Jede weitere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist untersagt. Für Schäden aufgrund nicht bestimmungsgemäßer Verwendung übernehmen wir keine Haftung.

Verboten ist insbesondere Folgendes:

- Die Verwendung im Freien oder im gewerblichen Bereich
- Das selbstständige Umbauen oder Reparieren des Geräts
- Der Betrieb ohne Metallfettfilter
- Das Flambieren
- Der Abluftbetrieb ohne Fensterkippschalter bei gleichzeitiger Verwendung einer raumluftabhängigen Feuerstätte
- Einsatz für die Raumklimatisierung/-ventilation, wie z. B. im Dauerbetrieb, anstelle eines Ventilators oder angemessenen Lüftens

12.3 Kinder und Personen mit eingeschränkter Wahrnehmung

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung oder Wissen benutzt werden, wenn sie von einer Person, die für die Sicherheit verantwortlich ist, beaufsichtigt oder von ihr bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und sie die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Verpackungsmaterialien dürfen nicht zum Spielen verwendet werden. Es besteht Erstickengefahr.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind 8 Jahre und älter und werden beaufsichtigt.
- Halten Sie Kinder, die jünger als 8 Jahre sind, vom Gerät und dem Netzkabel fern.
- Halten Sie Kinder von Leuchtmitteln fern, bis diese abgekühlt sind. Es besteht Verbrennungsgefahr.

12.4 Lebensgefahr

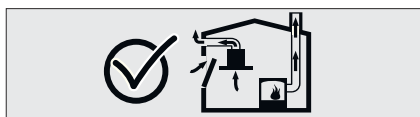
Angesaugte Verbrennungsgase können zu Vergiftungen führen. Während das Gerät im Abluftbetrieb abhängig von der Raumluft mit einem Herd betrieben wird, sorgen Sie immer für ausreichende Belüftung.



Geräte mit einer Luftzirkulation (z. B. Öfen, Heizkessel, Warmwasserbereiter, die mit Gas, Öl, Holz oder Kohle betrieben werden) entnehmen die Verbrennungsluft vom Installationsort und entladen die Abgase über das Abgassystem (z. B. Kamin) nach außen. Mit der betätigten Dunstabzugshaube werden von der Küche und den benachbarten Räumen Luft angezogen. Wenn die Luftversorgung nicht ausreichend ist, kann ein Vakuum entstehen. Giftige Gase werden vom Kamin und dem Abgaskanal angesaugt und wieder in den Wohnbereich absorbiert.

- Daher muss immer eine ausreichend saubere Luftzufuhr gewährleistet sein.
- Die Lufteinlass- / Austrittsdüsen können allein nicht ausreichend sein, um die Grenzwerte einzuhalten.

Nur im Raum, wo der Herd installiert ist und der Vakuumwert von 4 Pa (0,04 mbar) nicht überschritten wird, kann das Gerät ohne Gefahr betrieben werden. Dies ist jedoch nur möglich, wenn z. B. zusammen mit den Lufteinlass- / Austrittsdüsen, Luftlöcher in Türen und Fenstern, die nicht geschlossen werden können oder anderen technischen Maßnahmen eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft ermöglicht wird.



In jedem Fall ist das gesamte Schornstein- und Lüftungssystem des Gebäudes durch einen autorisierten Schornsteinfegermeister beurteilt werden, der entsprechende Vorschläge zur Belüftung geben kann. Wenn die Dunstabzugshaube nur im Umluftmodus verwendet wird, kann sie ohne jegliche Beschränkung betätigt werden.

12.5 Brand-/Feuergefahr

- Flambieren Sie nicht unter dem Gerät.
- Frittieren Sie nur unter ständiger Beobachtung.
- Reinigen Sie die Oberflächen des Geräts regelmäßig, um Fettrückstände zu beseitigen.
- Reinigen Sie die Metallfettfilter spätestens alle 2 Wochen, um Fettablagerungen im Metallfettfilter zu verhindern. Diese können sich entzünden. Tauschen Sie bei Bedarf den Metallfettfilter aus.
- Betreiben Sie die Kochstelle nie ohne Kochgeschirr, um eine große Hitzeentwicklung zu verhindern.
- Arbeiten Sie in der Nähe des Geräts nie mit offenen Flammen.
- Lassen Sie heißes Öl und Fett nicht unbeaufsichtigt. Löschen Sie ein Feuer durch Öl oder Fett nie mit Wasser.

12.6 Spannungsversorgung

Das Gerät wird mit elektrischem Strom betrieben, daher besteht grundsätzlich die Gefahr eines Stromschlags. Achten Sie besonders auf Folgendes:

- Wird eine zusätzliche Steckdose für den Anschluss des Geräts benötigt, müssen Sie eine Elektrofachkraft hinzuziehen.
- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit nassen Händen an.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht geknickt oder eingeklemmt wird.
- Ziehen Sie den Netzstecker, um das Gerät vom Netz zu trennen.
- Betreiben Sie das Gerät nur, wenn die auf dem Typenschild angegebene elektrische Spannung mit der Spannung Ihrer Steckdose übereinstimmt. Eine falsche Spannung kann das Gerät zerstören. Wenden Sie sich bei Fragen an eine Elektrofachkraft.

12.7 Transport

- Verstauen Sie das Gerät während der Fahrt in einem Kfz so, dass die Insassen nicht gefährdet werden.
- Wenn Sie das Gerät transportieren, verstauen Sie es in der Originalverpackung. Bewahren Sie dazu die Verpackung auf.

12.8 Montage

- Montieren Sie das Gerät mithilfe von einer oder zwei Personen.
- Stellen Sie vor den Bohr- und Schneidevorgängen sicher, dass die Leitungen (Wasser, Strom, Gas) nicht geschädigt werden. Sie können dazu einen Leitungssucher verwenden.
- Benutzen Sie Arbeitshandschuhe während der Montage, da sich im Gerät scharfkantige Komponenten befinden können.

12.9 Betrieb

- Stellen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät auf, da sie herunterfallen können.
- Das Gerät kann bei steigender Hitze sehr heiß werden. Warten Sie ab, bis das Gerät abgekühlt ist, bevor Sie es anfassen.
- Schalten Sie das Gerät bei Kochvorgängen an, um Kondenswasser und Korrosionsschäden zu vermeiden.
- Benutzen Sie das Gerät nicht ohne Metallfettfilter, damit Fett und Schmutz nicht in das Gerät gelangen.

12.10 Defekt

Sollte das Gerät einmal defekt sein, versuchen Sie nicht, dieses eigenhändig zu reparieren.

- Wenn das Netzkabel und der Netzstecker beschädigt sind, müssen diese ersetzt werden, um Gefahren durch Stromschlag zu vermeiden. Rufen Sie den Kundendienst (☎ „Kundendienst-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)“ auf Seite 3).
- Schalten Sie nie ein defektes Gerät ein, um einen Stromschlag zu vermeiden. Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten aus. Rufen Sie den Kundendienst (☎ „Kundendienst-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)“ auf Seite 3).
- Tauschen Sie defekte Leuchtmittel immer aus, um eine Überlastung der restlichen Leuchtmittel zu verhindern.

12.11 Reinigung

- Verwenden Sie keine scharfen oder scheuernden Reinigungsmittel, da diese die Oberfläche des Geräts angreifen können.
- Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, da diese die Oberfläche des Geräts zerkratzen können.
- Verwenden Sie keine Hochdruck- oder Dampfreiniger, da eindringende Feuchtigkeit einen Stromschlag verursachen kann.
- Halten Sie die in dieser Anleitung angegebenen Reinigungsintervalle für die Metallfettfilter ein. Sonst besteht Brandgefahr.

12.12 Entsorgung

Verpackung



Abb. 2: Recycling

Das Symbol in Abb. 2 weist auf umweltfreundliche, wiederverwertbare Materialien der Verpackung hin. Entsorgen Sie diese in dafür vorgesehene Entsorgungsbehälter.

Dunstabzugshaube



Abb. 3: Elektroschrott

Geräte, die mit dem Symbol in Abb. 3 gekennzeichnet sind, dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektrotechnischen Geräten abgegeben werden.



UMWELT!

Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Lassen Sie Elektroschrott und Elektronikkomponenten von zugelassenen Fachbetrieben entsorgen.
- Holen Sie im Zweifelsfall Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder Entsorgungsfachbetrieben ein.

13 Auspacken und Montieren

13.1 Auspacken

Alle Teile der Dunstabzugshaube werden in einem Karton geliefert.

**WARNUNG!****Erstickungsgefahr beim Spielen mit Verpackungsmaterial!**

Beim Spielen mit Verpackungsmaterial besteht Erstickungsgefahr.

- Bewahren Sie Verpackungsmaterial für Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, unzugänglich auf.

→ Packen Sie die Dunstabzugshaube und alle im Lieferumfang enthaltenen Teile aus und überprüfen den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.



Wenn Sie einen Schaden feststellen, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Händler oder Kundendienst (☎ „Kundendienst-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)“ auf Seite 3). Das Gerät darf nicht montiert werden.

13.2 Lieferumfang

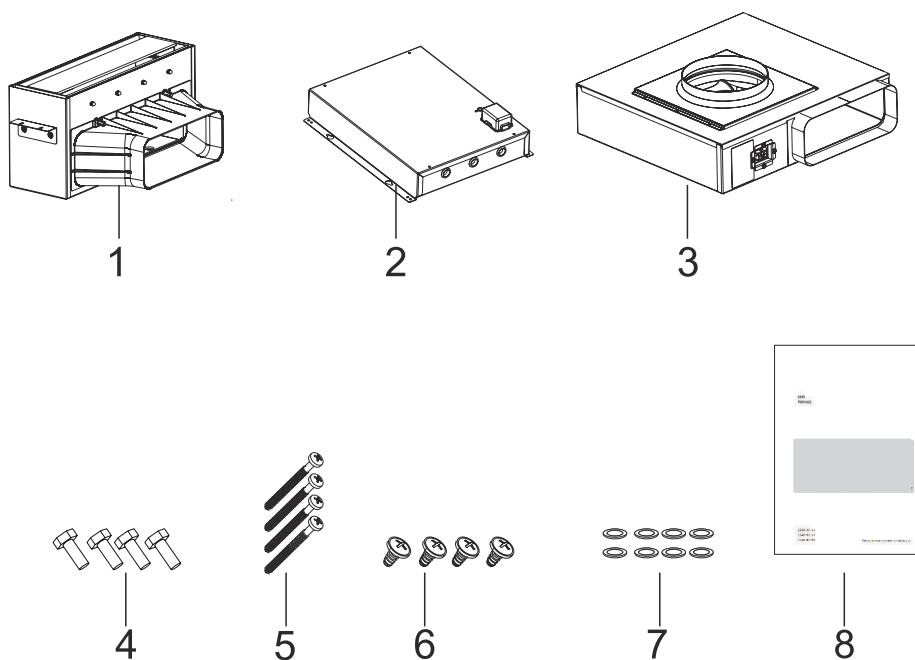


Abb. 4

- 1- Gerät
- 2- Elektronikbox
- 3- Motorbox
- 4- 4x Schraube (M4X10)

- 5- 4x Schraube (3,9x22)
- 6- 4x Schraube (3,5x6,5)
- 7- 8x Scheiben
- 8- Bedienungsanleitung

14 Vor der Montage beachten

14.1 Umluftbetrieb

Sie können die Dunstabzugshaube im Umluftbetrieb verwenden.

**WARNUNG!****Brandgefahr durch verstopfte Luftschlitze!**

Durch zugebaute oder verstopfte Luftschlitze besteht Brandgefahr.

- Prüfen Sie die Luftschlitze auf Verunreinigungen und entfernen Sie diese, falls erforderlich.
- Bauen Sie keine Hängeschränke vor die Luftschlitze der Dunstabzugshaube.

Im Umluftbetrieb werden die Kochdünste von der Dunstabzugshaube aufgesogen, durch den Metallfettfilter sowie durch den Aktivkohlefilter geleitet und die gefilterte Luft wird danach wieder in die Raumluft übertragen.

Vorteile

- Einfache Montage (kein Wanddurchbruch erforderlich)
- Energie sparen

14.2 Abluftbetrieb

Sie können die Dunstabzugshaube auch im Abluftbetrieb verwenden.

Im Abluftbetrieb werden die Kochdünste von der Dunstabzugshaube abgesogen, durch den Metallfettfilter geführt und durch das Abluftrohr ins Freie geleitet. Aktivkohlefilter werden im Abluftbetrieb nicht benötigt.

Vorteile (ggü. Umluftbetrieb)

- keine Aktivkohlefilter erforderlich
- höhere Absaugleistung
- niedrigerer Geräuschpegel
- geringere Geruchsbelästigung
- geringere Kondenswasserbildung

Nachteile (ggü. Umluftbetrieb)

- größerer Planungs- und Montageaufwand
- höhere Heizkosten*

* Insbesondere in der kalten Jahreszeit ergeben sich höhere Heizkosten durch den Transport der aufgeheizten Raumluft nach draussen und durch die kalte Zuluft in den Raum.

14.3 Stromanschluss

Damit kein störendes Kabel sichtbar ist, sollten Sie den Stromanschluss vor der Montage planen.



WARNUNG!

Lebensgefahr durch unsachgemäße Installation!

Durch die unsachgemäße Installation einer zusätzlich benötigten Steckdose besteht Stromschlaggefahr.

- Wenden Sie sich an eine Elektrofachkraft, wenn Sie eine zusätzliche Steckdose benötigen.



Sie müssen die Dunstabzugshaube so montieren, dass Sie den Netzstecker auch nach der Montage erreichen können.

15 Einrichtung und Montage

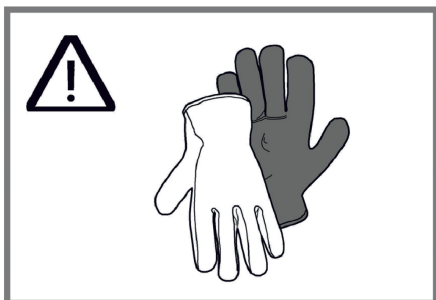


Abb. 5

- Benutzen Sie Arbeitshandschuhe, da scharfe Kanten zu Verletzungen führen können (Abb. 5).



VORSICHT!

- Das Möbelstück an dem das Gerät montiert werden soll, muss bis 90°C hitzebeständig sein.
- Die Hitzebeständigkeit des Möbelstücks muss nach den Schneidevorgängen noch zugesichert sein.
- Speziell bei dünnen Platten muss die Tragfähigkeit und Haltbarkeit mit geeigneten Stützstücken gesichert werden. Bedenken Sie dabei die zusätzlichen Gewichte. Die Stützstücke müssen hitze- und feuchtigkeitsbeständig sein. Das Gewicht des Gerätes finden Sie auf der Verpackungsetikette.
- Entfernen Sie die Sägespäne nach den Schneidevorgängen. Decken Sie die Schnittstellen ab, sodass die Stellen hitzebeständig und wasserdicht sind.
- Die Schnittfläche und die Arbeitsplatte müssen einen 90-Grad-Winkel bilden.

- Richten Sie eine Montageplanung vor der Montage.

1. Das Gerät aus der Verpackung entnehmen.
2. Die Oberfläche, an dem das Gerät montiert werden soll, muss nach der Maßzeichnung vorbereitet sein (Abb. 6).

Beachten Sie die Informationen bei der Vorbereitung der Arbeitsplatte (Abb. 6).

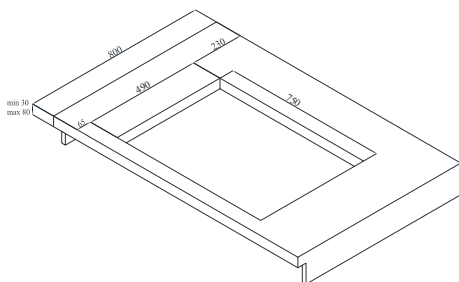


Abb. 6

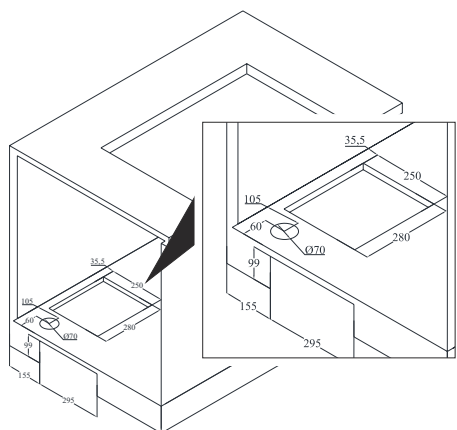


Abb. 7

- 3.** Die Oberfläche, an dem die Motorbox montiert werden soll, muss nach der Maßzeichnung vorbereitet sein (Abb. 7)
Beachten Sie die Informationen bei der Vorbereitung der Arbeitsplatte (Abb. 7).

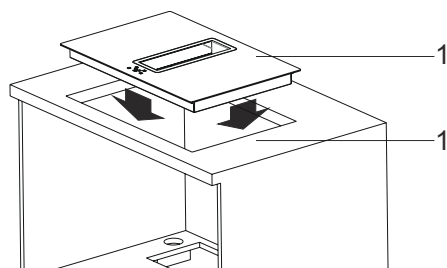


Abb. 8

- 4.** Das Kochfeld in die Mitte der Arbeitsplatte platzieren (Abb. 8).

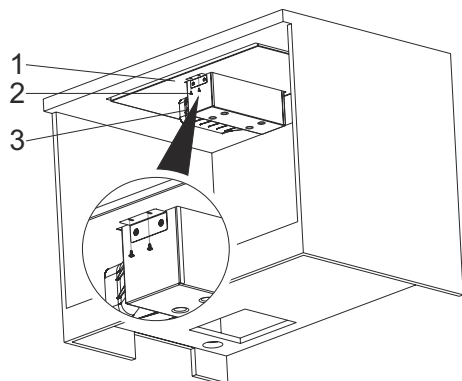


Abb. 9

- 5.** Die Haubenbox mittig unter das Kochfeld platzieren und an den kurzen Seiten mit den Schrauben (3,5x9,5) festschrauben (Abb. 9).

- 1- Kochfeld
- 2- Schraube (3,5x6,5)
- 3- Haubenbox

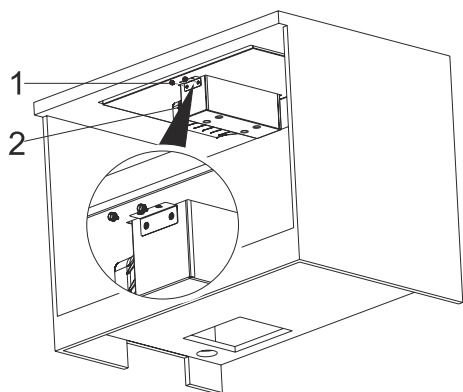


Abb. 10

- 1- 4x Schraube (M4X10)
- 2- Haubenbox

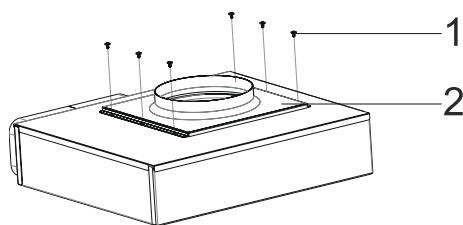


Abb. 11

- 1- 6 Schrauben (für Abluftstutzen)
- 2- Abluftstutzen

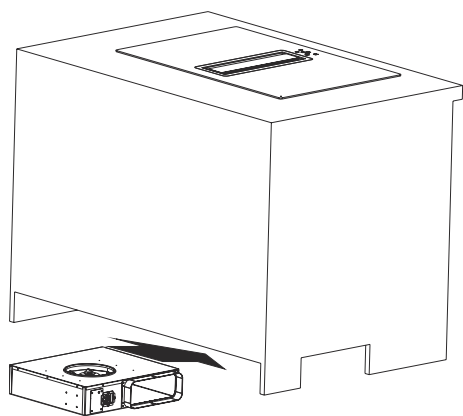


Abb. 12

6. Die Haubenbox an den kurzen Seiten mit den Plastikkopfschrauben am Kochfeld festschrauben (Abb. 10).

7. ■ Motorbox aus der Verpackung entnehmen
■ Die 6 Schrauben am Abluftstutzen abschrauben und den Abluftstutzen abnehmen (Abb. 11).

8. Die Motorbox in den Sockelbereich platzieren (Abb. 12).

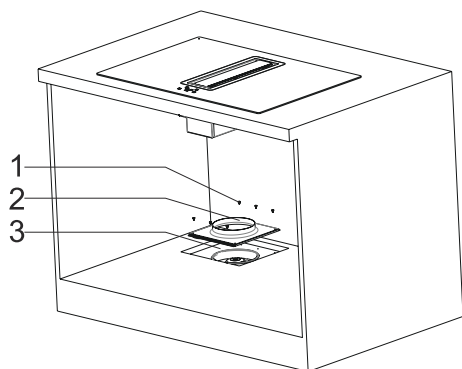


Abb. 13

- 1- 6 Schrauben (für Abluftstutzen)
- 2- Abluftstutzen
- 3- Motorbox

9. ▶ Abluftstutzen anhand der 6 Schrauben an die Motorbox festschrauben (Abb. 13).

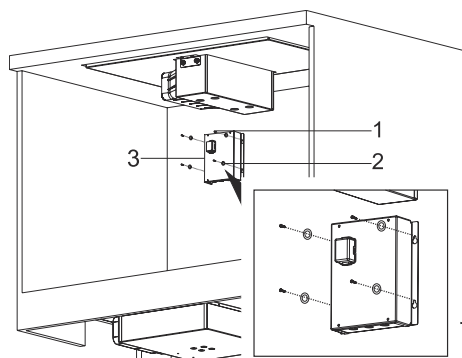


Abb. 14

- 1- Schraube (3,9x22)
- 2- M4 Scheiben
- 2- Elektronikbox

10. ▶ Die M4 Scheiben mit den 4 Schrauben (3,9 x 22) verbinden und die Elektronikbox an die Arbeitsplatte montieren (Abb. 14).

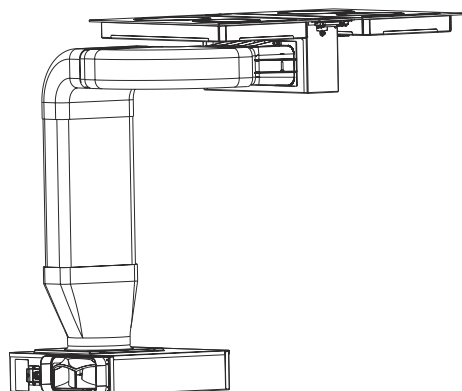


Abb. 15

11. ▶ Planen Sie die Abluftverbindungen (Abb. 15).

15.1 Dunstabzugshaube reinigen

**HINWEIS!****Sachschaden durch falsche Reinigung!**

Schutzfolienreste können auf Edelstahlflecken verursachen.

- Dunstabzugshaube nach der Montage von außen (↪ Kapitel 17.2 „Reinigung und Pflege“ auf Seite 53) reinigen und warten (↪ Kapitel 17 „Wartung, Reinigung und Pflege“ auf Seite 49).

15.2 Demontage

Für Demontage verfolgen Sie die umgekehrte Montagereihenfolge.

16 Bedienung

16.1 Bedienung

16.1.1 Sicherheit bei der Bedienung



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Bedienung!

Durch eine unsachgemäße Bedienung besteht Verletzungsgefahr und die Gefahr von Sachschäden.

- Prüfen Sie das Gerät vor jeder Benutzung. Ein defektes Gerät darf nicht verwendet werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Gerät, da diese herunterfallen können.
- Benutzen Sie das Gerät nie ohne Metallfettfilter. Es besteht Brandgefahr.
- Schalten Sie das Gerät immer ein, um Korrosionsschäden durch Kondenswasserbildung zu verhindern.

16.1.2 Über die Bedieneinheit

Lüfter einschalten

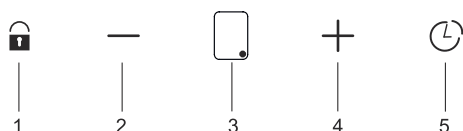


Abb. 16: Lüfter Ein/Aus

- 1.** Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, ist die Digitalanzeige auf dem Bereitschaftsmodus und erscheint als Punkt. Sobald irgendeine Taste gedrückt wird, erscheint auf der Digitalanzeige 3 Mal ein blinkendes 'L' (Lock/Schloss).
- 2.** Halten Sie nach diesem Vorgang die Timer-Taste solange gedrückt, bis auf der Digitalanzeige die "0" erscheint (Abb. 16/1).
 - ⇒ Der Lüfter wurde entriegelt
- 3.** Nach der Entriegelung des Lüfters, können Sie mit den Tasten + und - die Geschwindigkeit des Lüfters einstellen (Abb. 16/2,4).
 - ⇒ Die Einstellung der Lüftergeschwindigkeit ist erfolgt.

16.1.3 Leistungsstufe des Gebläses ändern

Die Leistungsstufe des Gebläses können Sie in verschiedenen Stufen über die Bedieneinheit oder die Fernbedienung ändern.

16.1.4 Über die Bedieneinheit

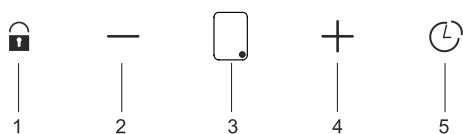


Abb. 17: Stufenregler vom Gebläse

- 2.** Erhöhen Sie die Gebläsestufe indem Sie die '+' Taste drücken (Abb. 17/4).
⇒ Gebläsestufe wurde erhöht.
- 3.** Reduzieren Sie die Gebläsestufe indem Sie die '-' Taste drücken (Abb. 17/2).
⇒ Gebläsestufe wurde reduziert.



Um das Gebläse auszuschalten drücken Sie die '-' Taste solange bis auf dem Digital-Display "0" erscheint.



Wenn 10 Minuten lang keine Taste gedrückt wird, geht das Gerät in den Bereitschaftsmodus und wird verriegelt.

16.1.5 Nachlaufautomatik ein-/ausschalten

Wenn die Taste gedrückt wird, während das Gerät in irgendeiner Stufe läuft, aktiviert sich der 15 Minuten-Timer und sobald der Timer beginnt, beginnt die Drehzahl auf dem Digital-Display an zu blinken. Nach 15 Minuten stoppen automatisch die Funktionen, die vor der Timereinstellung aktiv waren.

Nachlaufautomatik einschalten

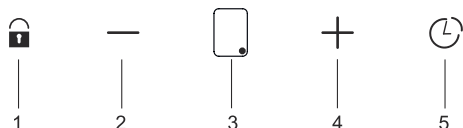


Abb. 18: Nachlaufautomatik ein-/ausschalten

- 1.** Drücken Sie die Timer Taste (Abb. 18/5).
⇒ Nachlaufautomatik ist aktiv. Der Motor wird nach 15 Minuten automatisch ausschalten.



Wenn die Nachlaufautomatik aktiv ist, blinkt die Drehzahl auf dem Digital-Display.

Nachlaufautomatik ausschalten

- 2.** Drücken Sie die Sensor-Taste nochmals (Abb. 18/5).
⇒ Nachlaufautomatik ist deaktiviert.

16.1.6 Fettfilter-Sättigungsanzeige löschen

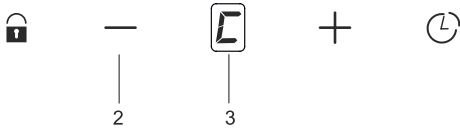


Abb. 19: Warnhinweis auf Metallfettfilterreinigung löschen

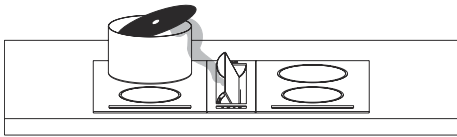



Abb. 20

Wenn auf dem  Digital-Bildschirm eingeblendet ist, muss der Metallfettfilter gereinigt werden (Abb. 19). Um den Hinweis auf Metallfettfilterreinigung zu löschen gehen Sie wie folgt vor:

➔ Zum Löschen der Fettfilter-Sättigungsanzeige (Abb. 19/2) drücken und halten Sie die '-' Taste, im ausgeschalteten aber entsperreten Zustand des Abzuges, so lange, bis auf dem Bildschirm ein "E" erscheint.

⇒ Hinweis auf Metallfettfilterreinigung gelöscht.



Bitte während des Kochens, Töpfe mit geeigneten Topfdeckel verwenden. Bei Bedarf Topfdeckel so öffnen, dass sie die Bank-Dunstabzugshaube sieht. Dadurch wird das Saugkraft der Bank-Dunstabzugshauben erhöht (Abb. 20).

17 Wartung, Reinigung und Pflege

17.1 Wartung

Stromversorgung



GEFAHR!

Lebensgefahr durch elektrischen Strom!

Durch Berührung von spannungsführenden Teilen des Geräts besteht unmittelbare Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Ziehen Sie vor sämtlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten ab.

Wartungsintervalle



HINWEIS!

Leistungsbeeinträchtigung bei Nichteinhaltung der Wartungsintervalle!

Bei zu langem Gebrauch können sich der Metallfettfilter und der Aktivkohlefilter mit Fett- und Schmutzpartikeln zusetzen, wodurch die Leistung des Geräts beeinträchtigt wird.

- Halten Sie alle in dieser Anleitung angegebenen Wartungsintervalle ein.

17.1.1 Wartungsintervalle

Intervall	Wartungsarbeit
Nach der Montage und bei starken Verschmutzungen	Reinigen Sie die Haube von außen ().
Führen Sie nach der Reinigung der Dunstabzugshaube	die Wartung durch().
Bei Notwendigkeit	Überprüfen Sie die Luftschlitze an der Innenhaube auf Verschmutzung und reinigen Sie sie gegebenenfalls.
Bei Fettfilterreinigungsanzeige oder mindestens alle 2 Wochen	Metallfettfilter reinigen ().
Alle 3 Wochen oder bei beeinträchtigter Funktion	Aktivkohlefilter reinigen oder austauschen (nur bei Umluftbetrieb) ().

17.1.2 Metallfettfilter reinigen



WARNUNG!

Brandgefahr aufgrund Fettablagerungen im Metallfettfilter!

Es besteht Brandgefahr aufgrund Fettablagerungen im Metallfettfilter!

- Reinigen Sie den Metallfettfilter sobald der Hinweis auf Filterreinigung ersichtlich ist oder mindestens alle 2 Wochen.
- Betreiben Sie den Dunstabzug auf keinen Fall ohne den Metallfettfilter.

Der Metallfettfilter hält Feststoffkomponenten aus Dämpfen in der Küche (z. B. Öl oder Staub) auf und verhindert in großem Maße die Verschmutzung des Dunstabzugs.

Entfernen des Metallfettfilters

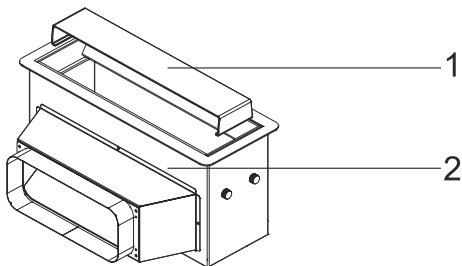


Abb. 21: Abnehmen der Metallabdeckung

- 1 Abdeckung
- 2 Haubenbox

1. ➔ Entfernen Sie den Metalldeckel auf dem Lufteinlasskanal Ihres Haubenbox (Abb. 21).

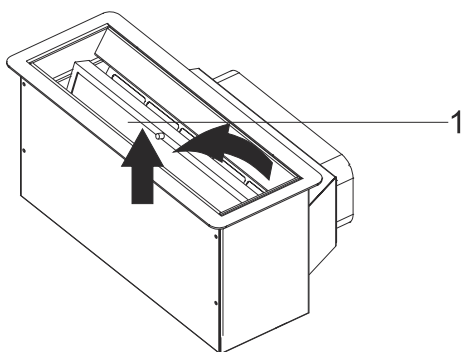


Abb. 22: Entfernung der Metallfettfilter

- 1 Metallfettfilter

2. ➔ Entfernen Sie den Metallfettfilter durch Bewegen in Pfeilrichtung. Vergewissern Sie sich, dass der Metallfettfilter nicht herunterfällt.
3. ➔ Legen Sie den Metallfettfilter nach vorne und entnehmen Sie es (Abb. 22).
4. ➔ Spülen Sie den Metallfilter per Hand oder in der Spülmaschine.

Manuelle Reinigung

5. ➔



HINWEIS!

Schäden durch falsche Reinigung bzw. durch die Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel!

Weichen Sie den Metallfettfilter in warmen Spülwasser und reinigen Sie es mit einer weichen Bürste.

6. ➔ 6. Die Metallfettfilter mit warmen Wasser ausspülen.

7. ➔ 7. Legen Sie die Metallfettfilter locker und senkrecht, ohne anderes Geschirr in die Spülmaschine.

8. ➔ 8. Starten Sie ein Programm mit max. 55° C.

Reinigung in der Spülmaschine

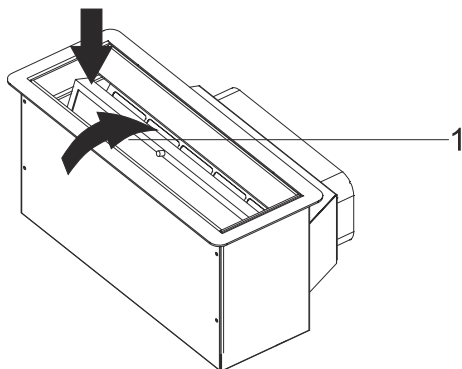


Aufgrund der Reinigung in der Spülmaschine können sich Farbveränderungen bilden. Diese beeinträchtigen die Funktion des Metallfettfilters nicht.

Nach der Reinigung

9. ➔ 9. Lassen Sie den Metallfettfilter auf einer saugfähigen Unterlage trocknen.

Einlegen des Metallfettfilters



10. ➔ 10. Bewegen Sie den Metallfettfilter in Pfeilrichtung und stecken Sie es in den Luftabzugskanal (Abb. 23).

11. ➔ 11. Löschen der Warnung für die Reinigung des Metallfettfilter (Abb. 23).

12. ➔ 12. Schließen Sie den Deckel des Metallfettfilters vom Dunstabzug

Abb. 23: Einlegen des Metallfettfilters

Reinigen der Auffangwanne

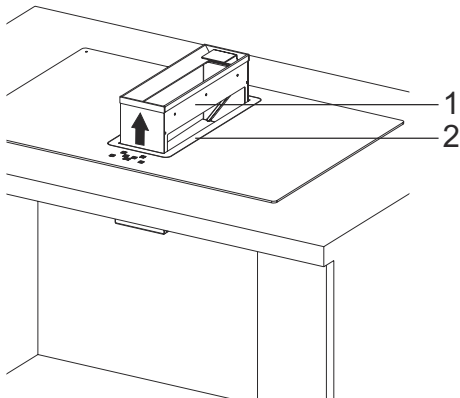


Abb. 24

- 1 Haubenbox
- 2 Geräteschlitz

- 13.** Um Wasser und Nahrung Abfall zu halten hat das Haubenbox innen ein Schlitz (Abb. 24/2).
So reinigen Sie die Innenbox
Innerhalb des Geräteschlitz nach oben ziehen (Abb. 24).



Das Haubenbox kann in der Spülmaschine gereinigt werden.

Nach der Reinigung das Innenbox wieder einsetzen.

17.1.3 Aktivkohlefilter reinigen oder austauschen (nur Umluftbetrieb)

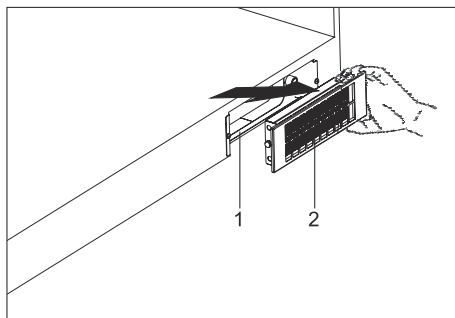


Abb. 25

- 1- Gehäuse für Aktivkohlefilter
- 2- Aktivkohlefilter

- 1.** Entfernen Sie den Aktivkohlefilter, (Abb. 25/2) in dem Sie ihn in Pfeilrichtung zu sich ziehen (Abb. 25).

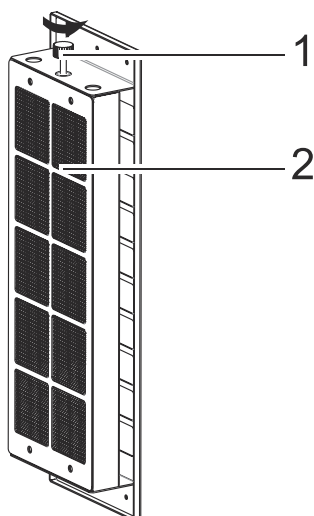


Abb. 26

- 2.** Aktivkohlefilter Verbindungsschraube (Abb. 26/1) in Pfeilrichtung abschrauben.

- 1- Aktivkohlefilter Anschluss-schraube
- 2- Aktivkohlefilter

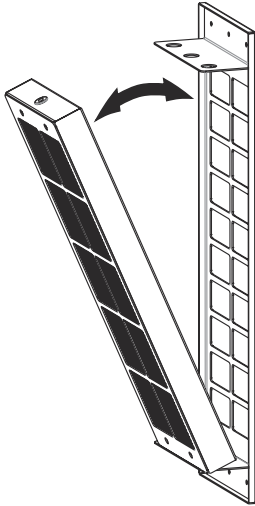


Abb. 27

Aktivkohlefilter einsetzen

3. → Aktivkohlefilter entfernen (Abb. 27).
4. → Sie können Aktivkohlefilter unter 175-200 °C für 60-90 Min. in den Ofen geben und so wiederverwendbar zu machen.

5. → Setzen Sie den Aktivkohlefilter ein, indem Sie vorstehende umgekehrt anwenden.

17.2 Reinigung und Pflege

17.2.1 Reinigungsmittel/-utensilien



HINWEIS!

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Durch unsachgemäße Reinigung können Sachschäden auftreten.

- Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung genannten Reinigungsmittel/-utensilien.
- Benutzen Sie keinen Dampf- oder Hochdruckreiniger.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder spitze Gegenstände.
- Legen Sie vor der Reinigung Schmuck und ähnliche Gegenstände ab, um die Oberflächen nicht zu zerkratzen.

Verwenden Sie für die unterschiedlichen Oberflächen die hier aufgeführten Reinigungsmittel/-utensilien:

Oberfläche	Reinigungsmittel	Reinigungsutensil
Edelstahl	<ul style="list-style-type: none"> ■ Edelstahl-Reinigungsmittel 	<ul style="list-style-type: none"> ■ weiches Tuch ■ weicher Schwamm
Glas	<ul style="list-style-type: none"> ■ Glasreiniger ■ warme Spüllauge 	<ul style="list-style-type: none"> ■ weiches Tuch
lackierte Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> ■ warme Spüllauge 	<ul style="list-style-type: none"> ■ weiches Tuch ■ weicher Schwamm

17.2.2 Gerät von außen reinigen

1. ➤ Das Reinigungsmittel mit einem weichem Tuch auftragen
2. ➤ Das Gerät mit einem weichen Tuch abtrocknen.

17.3 Fehlermeldungen

17.3.1 Verhalten bei Fehlern



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch ein defektes Gerät!

Ein defektes Gerät kann Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie niemals ein defektes Gerät.
- Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung im Sicherungskasten ab, bevor Sie auf Fehlersuche gehen.

Grundsätzlich gilt:

- Führen Sie nur die in dieser Anleitung angegebenen Reparaturen durch.
- Für weitere Reparaturen kontaktieren Sie den Kundendienst ☎ „Kundendienst-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)“ auf Seite 3.



Bei unsachgemäß ausgeführten Reparaturen erlischt die Herstellergarantie.

17.3.2 Fehlertabelle

Bei allen technischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht immer um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb anhand nachfolgender Tabelle, ob Sie die Störung selbst beseitigen können.

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Gerät ohne Funktion	Spannungsversorgung nicht angeschlossen	Schließen Sie die Spannungsversorgung an.
	Sicherung defekt	Überprüfen Sie die Sicherung in Ihrem Sicherungskasten.
	Stromausfall	Überprüfen Sie die Funktion anderer elektrischer Geräte.
Leistungsverlust/erhöhtes Betriebsgeräusch	Verschmutzte Metallfettfilter	Reinigen Sie die Metallfettfilter
	Verschmutztes Aktivkohlefilter-Pad (nur bei Umluft)	Reinigen Sie das Aktivkohlefilter-Pad oder tauschen Sie dieses aus.
	Abluftquerschnitt zu gering (Weniger als Ø 150 mm)	Lassen Sie den Durchmesser des Abluftkanals von einem Fachmann kontrollieren.



Wenn Sie das Problem mit Hilfe dieser Tabelle nicht beheben konnten, kontaktieren Sie den Kundendienst. (☎ „Kundendienst-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)“ auf Seite 3).

18 Zubehör und Ersatzteile

18.1 Zubehör- und Ersatzteilbestellung

**WARNUNG!****Verletzungsgefahr durch die Verwendung falschen Zubehörs oder falscher Ersatzteile!**

Durch die Verwendung falschen oder fehlerhaftem Zubehör oder ebensolcher Ersatzteile können Gefahren für Sie entstehen sowie Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Geräts verursacht werden.

- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von SILVERLINE oder von SILVERLINE zugelassenes Zubehör.
- Kontaktieren Sie bei Unklarheiten stets den Kundendienst ☎ „Kundendienst-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)“ auf Seite 3.



Bei Verwendung nicht zugelassenen Zubehörs oder nicht zugelassener Ersatzteile erlischt die Herstellergarantie.

Beziehen Sie die Ersatzteile und das Zubehör über den Vertrags- händler oder über die Bestellhotline ☎ „Bestell-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)“ auf Seite 4.



Weiterführende Informationen finden Sie im Internet unter www.silverline24.de.

18.2 Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich Original-Zubehör von SILVERLINE. Sollten andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Zubehörbestellung



Für die Bestellung der Ersatzteile bzw. Zubehör- teile können Sie uns hier kontaktieren. ☎ „Bestell- Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)“ auf Seite 4.

18.2.1 Fensterkippschalter

Wenn eine Abluft-Haube gleichzeitig mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (Holzofen, Kohleofen, Gastherme etc.) betrieben wird, kann ohne Frischluftzufuhr ein Unterdruck entstehen, der die gefährlichen Gase, wie z.B. Kohlenmonoxid, aus der Feuerstätte zieht. Diese können lebensbedrohlich auf den Menschen wirken. Fensterkippschalter lösen dieses Problem und verhindern das Einschalten der Dunstabzugshaube bei geschlossenem Fenster. Bei geöffnetem Fenster hingegen kann die Dunstabzugshaube ganz normal betrieben werden.

Auch ohne Vorhandensein einer raumluftabhängigen Feuerstätte ist der Einsatz eines Fensterkippschalters sinnvoll und unbedingt zu empfehlen, weil beim Betrieb einer Abluft-Haube somit kein großer Unterdruck entstehen kann und der Motor geschont wird.

Herkömmliche Fensterkippschalter steuern nur die Stromzufuhr am Netzstecker der Dunstabzugshaube. Somit steht bei geschlossenem Fenster kein Strom für die Kochfeldbeleuchtung der Dunstabzugshaube zur Verfügung. Falls die Dunstabzugshaube über eine Uhr verfügt, wird diese bei jedem Schließen des Fensters vom Strom getrennt und entsprechend leider zurückgesetzt.

Fensterkippschalter von SILVERLINE hingegen haben diese Nachteile nicht, denn sind so konzipiert, dass nur die Stromzufuhr zum Dunstabzugshauben-Motor gesteuert wird. Die Kochfeldbeleuchtung Ihrer SILVERLINE Dunstabzugshaube kann somit auch bei geschlossenem Fenster eingeschaltet werden, und, falls die Haube über eine Uhr verfügt, bleibt die Uhrzeit richtig eingestellt.

Bitte beachten Sie:

Bei SILVERLINE können Sie grundsätzlich zwischen der kabelgebundenen und der funkgesteuerten Version des Fensterkippschalters wählen. Beide Systeme arbeiten zuverlässig. Bei der Verwendung des Funksystems kann es gelegentlich durch äußere Störquellen zu Beeinträchtigungen der Funktion kommen. Sofern Ihre Planung es zulässt, empfehlen wir Ihnen, die kabelgebundene Version dem Funksystem vorzuziehen.

18.2.1.1 Fensterkippschalter mit Kabel

Abb. 28: Fensterkippschalter mit Kabel

Abb. 28

Art.-Nr.: FKS-Kabel

Das Öffnen des Fensters wird über einen Sensor registriert und schaltet den Motor Ihrer SILVERLINE Dunstabzugshaube frei. Wird das Fenster bei laufendem Motor der Dunstabzugshaube geschlossen, schaltet sich der Motor unverzüglich ab. Alle anderen Funktionen der Dunstabzugshaube bleiben in vollem Umfang verfügbar.

Der kabelgebundene Fensterkippschalter ist wartungsfrei.

18.2.1.2 Funk-Fensterkippschalter

Abb. 29: Funk-Fensterkippschalter

Abb. 29

Art.-Nr.: FFKSL

Das Öffnen des Fensters wird über einen Sensor am Funksender registriert. Der Funksender gibt diese Information mittels Funk-signal an das Steuergerät weiter. Das Steuergerät schaltet dann den Motor Ihrer SILVERLINE Dunstabzugshaube frei. Wird das Fenster bei laufendem Motor der Dunstabzugshaube geschlossen, so schaltet das Steuergerät den Motor nach Empfang des entsprechenden Signals ab. Alle anderen Funktionen der Dunstabzugshaube bleiben in vollem Umfang verfügbar.

Der Sender des funkgesteuerten Fensterkippschalters wird mit Batterien betrieben, welche in regelmäßigen Abständen erneuert werden müssen.

18.2.2 Abgastemperaturwächter

Durch den Einbau oder die Nachrüstung eines SILVERLINE Abgastemperaturwächters und den Betrieb in Kombination mit dem entsprechenden Fensterkippschalter kann Ihre SILVERLINE Dunstabzugshaube auch ohne geöffnetes Fenster genutzt werden, wenn eine raumluftabhängige Feuerstätte nicht in Betrieb ist.

Bitte beachten Sie: Bei SILVERLINE können Sie grundsätzlich zwischen der kabelgebundenen und der funkgesteuerten Version des Abgastemperaturwächters wählen. Beide Systeme arbeiten zuverlässig. Bei der Verwendung des Funksystems kann es gelegentlich durch äußere Störquellen zu Beeinträchtigungen der Funktion kommen. Sofern Ihre Planung es zulässt, empfehlen wir Ihnen, die kabelgebundene Version dem Funksystem vorzuziehen.

18.2.2.1 Abgastemperaturwächter mit Kabel (nur in Kombination mit Fensterkippschalter mit FKS-KABEL – auch nachrüstbar!)

Abb. 30: ATW KABEL Rauchgastemperaturwächter (Kabelgebunden).

Abb. 30

Art.-Nr.: ATW-KABEL

Der Sensor des Abgastemperaturwächters wird im Kamin der raumluftabhängigen Feuerstätte installiert und registriert dort, ob die Feuerstätte in Betrieb ist. In Kombination mit dem kabelgebundenen Fensterkippschalter (FKS-KABEL) wird dann der Motor Ihrer SILVERLINE Dunstabzugshaube gesperrt bzw. freigeschaltet.

Wird beispielsweise bei geschlossenem Fenster und gleichzeitig laufendem Motor der Dunstabzugshaube die raumluftabhängige Feuerstätte in Betrieb genommen, dann führt das zum Abschalten des Motors. Alle anderen Funktionen der Dunstabzugshaube, wie z.B. Beleuchtung, bleiben in vollem Umfang verfügbar.

Der kabelgebundene Abgastemperaturwächter ist wartungsfrei.

18.2.2.2 Funk-Abgastemperaturwächter (Nur in Kombination mit Funk-Fensterkippschalter FFKSL – auch nachrüstbar!)

Abb. 31: ATW-FUNK Funk-Rauchgastemperaturwächter

Abb. 31

Art.-Nr.: ATW-FUNK

Der Sensor, welcher mit dem Funksender des Abgastemperaturwächters verbunden ist, wird im Kamin der raumluftabhängigen Feuerstätte installiert und registriert dort, ob die Feuerstätte in Betrieb ist. In Kombination mit dem Funk-Fensterkippschalter (FFKSL) wird dann der Motor Ihrer SILVERLINE Dunstabzugshaube gesperrt bzw. freigeschaltet.

Wird beispielsweise bei geschlossenem Fenster und gleichzeitig laufendem Motor der Dunstabzugshaube die raumluftabhängige Feuerstätte in Betrieb genommen, dann führt das zum Abschalten des Motors. Alle anderen Funktionen der Dunstabzugshaube, wie z.B. Beleuchtung, bleiben in vollem Umfang verfügbar.

Der Sender des funkgesteuerten Abgastemperaturwächters wird mit Batterien betrieben, welche in regelmäßigen Abständen erneuert werden müssen.

18.2.3 Umluft-Set für Oberschränke

18.2.4 Pflege-Box



Abb. 32: Pflege-Box

Abb. 32

Art.-Nr.: 40-20862

Pflege-Set zur Reinigung und zum Schutz der Edelstahl- und Glasflächen von SILVERLINE Abzugshauben.

Bestehend aus:

1x Edelstahlpflege, 1x Edelstahlreiniger, 1x Glasreiniger, 1x Putzstein, 1x Schwämmchen

18.2.5 Edelstahl-Metalfettfilter

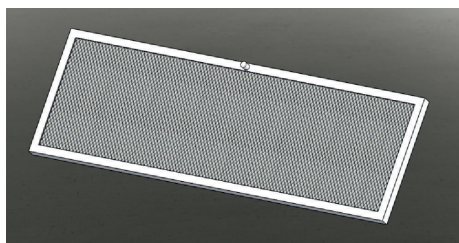


Abb. 33: Edelstahl-Metalfettfilter

Abb. 33

Art.-Nr.: YT142.3413.03

Durch die Aufnahme der festen Bestandteile aus dem Küchendunst (Fett, Staub etc.) verhindert der hochwertige Edelstahl-Metalfettfilter ein übermäßiges Verschmutzen der Dunstabzugshaube.

Eigenschaften:

- 10-lagig
- spülmaschinengeeignet
- Edelstahl-Abdeckung

18.2.6 Aktivkohle-Wabenfilter (bis zu 10x regenerierbar)



Abb. 34: Aktivkohle-Wabenfilter

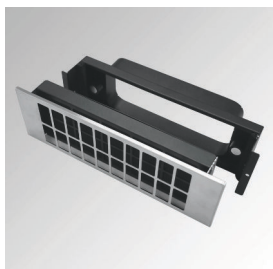
Abb. 34

AF 811

Gerüche aus dem Kochdunst werden durch den Aktivkohle-Metallfilter herausgefiltert.

Eigenschaften:

- Spülmaschinengeeignet
- bis zu 10x waschbar

18.2.7 Umluft-Starter-Set (Aktivkohle-Wabenfilter)*Abb. 35: Aktivkohle-Wabenfilter***Abb. 35****U-Start 811**

Gerüche aus dem Kochdunst werden durch den Aktivkohle-Metallfilter herausgefiltert.

Eigenschaften:

- Spülmaschinengeeignet
- bis zu 3x waschbar

18.2.8 Rohr-Set FLEX*Abb. 36: Rohr-Set FLEX***Abb. 36****Art.-Nr.:4040056****18.2.9 Rohr-Set STARR***Abb. 37: Rohr-Set STARR***Abb. 37****Art.-Nr.:4040057**

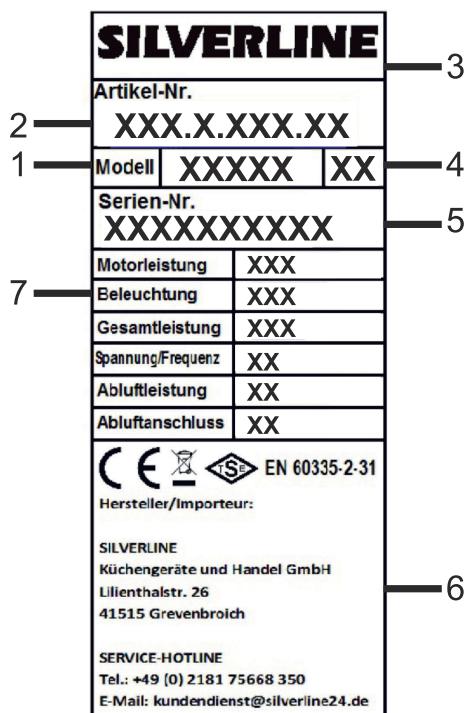
19 Technische Daten

Produktname	Flow-In Intern Premium
Modell	FLIK 854 ESK
Bauart	Kochfeldabzug
Betriebsart	Umluft / Abluft
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe) [mm]	625 x 555 x 465
Nettogewicht [kg]	12
Netzanschluss	220–240 V~/50 Hz
Anschlusswert [W]	max. 155
Motorleistung [W]	150
Gesamtleistung [W]	150
Geräuschwerte* Min./Max. Normalbetrieb [dB(A)]	56/71 * Gemäß EU-Regulierung 65/2014 – EN61591, EN60704-2-13, EN50554.
Metallfettfilter	spülmaschinengeeignet
Anzahl Aktivkohlefilter (nur bei Abluftbetrieb)	1
Schutzklasse	1



Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

20 Typenschild



Das Typenschild befindet auf der Innenseite der Haubenbox und beinhaltet die unten genannten Informationen:

Abb. 38: Typenschild (Beispiel)

- 1 Modell
- 2 Artikelnummer
- 3 Marke
- 4 Revisionsnummer
- 5 Seriennummer
- 6 Herstellerinformationen
- 7 Technische Daten

21 Garantie

In Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg

Wir garantieren dem Endkunden nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen, dass das an den Endkunden gelieferte Gerät innerhalb eines Zeitraums von 2 Jahren ab Auslieferung (Garantiefrist) frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sein wird.

Garantieansprüche können nur innerhalb eines Zeitraums von max. 2 Jahren, gerechnet ab Auslieferung, geltend gemacht werden.

Innerhalb dieser Garantiefrist beseitigen wir nach unserer Wahl, durch Reparatur oder Austausch des Geräts, unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Sonstige Ansprüche des Endkunden gegen uns, insbesondere auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die vertraglichen oder gesetzlichen Rechte des Kunden gegenüber dem jeweiligen Verkäufer werden durch diese Garantie nicht berührt.

Ansprüche aus dieser Garantie bestehen nur, wenn

- das Gerät keine Schäden oder Verschleißerscheinungen aufweist, die durch einen von der normalen Bestimmung und den Vorgaben des Herstellers (gemäß Benutzerhandbuch) abweichenden Gebrauch verursacht sind,
- der Wert oder die Gebrauchstauglichkeit des Geräts durch den Mangel nicht nur unerheblich beeinflusst ist,
- das Gerät bei sichtbaren äußeren Beschädigungen vor der Montage beanstandet wird,
- das Gerät keine Merkmale aufweist, die auf Reparaturen oder sonstige Eingriffe durch vom Hersteller nicht autorisierte Werkstätten schließen lassen,
- das Produkt keine Fehler und Folgeschäden aufweist, die durch falsche oder nicht ausreichend dimensionierte Abluftleitung verursacht wurden,
- in das Gerät nur vom Hersteller autorisiertes Zubehör eingebaut wurde,
- die Fabrikationsnummer nicht entfernt oder unkenntlich gemacht wurde,
- das Gerät oder die Zubehörteile frei zugänglich sind.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf Verschleißteile, verwendete Filter, leicht zerbrechliche Teile wie z. B. Glas oder Kunststoff bzw. Glühlampen mit der Ausnahme, dass bei der Leuchtmittel-Erstausrüstung eine Einschaltgarantie von 8 Tagen gewährt wird.

Ansprüche aus dieser Garantie setzen voraus, dass der Endkunde den für ihn örtlich zuständigen (im Benutzerhandbuch genannten) Kundendienst kontaktiert und diesem die Gelegenheit gegeben hat, innerhalb eines Zeitraums von 7 Tagen eine (telefonische) Fehleranalyse durchzuführen. Ansprüche aus der Garantie können anschließend nur durch Übergabe oder Einsendung des Gerätes an das vom Kundendienst genannte Reparatur-Center oder durch einen Vor-Ort-Service des Herstellers geltend gemacht werden, wenn der Kundendienst die Beanstandung zuvor als berechtigt

erklärt hat. Voraussetzung des Garantieanspruchs ist weiterhin die Vorlage der Originalrechnung und des Lieferscheins mit Lieferdatum. Die Kosten eines Vor-Ort-Services übernehmen wir. Hat jedoch der zuständige Kundendienst dem Endkunden für die Einsendung ein bestimmtes Frachtunternehmen genannt und nutzt der Kunde ein anderes Frachtunternehmen, kommen wir für die Kosten der Einsendung nicht auf. Der Endkunde ist nicht berechtigt, das Gerät auf unsere Kosten zurückzusenden, es sei denn wir sagen dem Kunden schriftlich eine Kostenübernahme zu. Andernfalls behalten wir uns das Recht vor, die Transportkosten an den Endkunden weiter zu belasten.

Werden Garantieansprüche geltend gemacht und stellt sich bei der Prüfung des Gerät durch uns oder den zuständigen Kundendienst heraus, dass kein Fehler vorgelegen hat oder der Garantieanspruch aus einem der oben genannten Gründe nicht besteht, sind wir berechtigt, eine Service-Gebühr in Höhe von EUR 75,00 zu erheben. Dies gilt nicht, wenn der Endkunde nachweist, dass er den Umständen nach nicht erkennen konnte, dass der Garantieanspruch nicht bestand.

Diese Garantie gilt in dem vorstehend genannten Umfang und unter den oben genannten Voraussetzungen (einschließlich der Vorlage des Kauf- und Liefernachweises auch im Falle der Weiterveräußerung) für jeden späteren künftigen Eigentümer des Gerät.

Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen sind uns darüber hinaus folgende Angaben zu machen:

- Name, Anschrift und Telefonnummer des Endkunden
- Angaben zur Person/Firma, die den Einbau durchgeführt hat
- Angaben auf dem Typenschild im Inneren des Geräts (Artikelnummer, Modellzeichnung, Revisionsnummer, Seriennummer)
- Tag des Einbaus beim Endkunden
- Genaue Mängelbeschreibung

Diese Garantiebedingungen gelten für in Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg gekaufte Geräte. Für ins Ausland verbrachte Geräte, welche die technischen Voraussetzungen (z. B. Spannung, Frequenz etc.) für das entsprechende Land aufweisen und die für die jeweiligen Klima- und Umweltbedingungen geeignet sind, gelten diese Garantiebedingungen auch, soweit wir in dem entsprechenden Land ein Kundendienstnetz haben.

Diese Garantie unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Tragen Sie Ihre Gerätedaten hier ein:

Artikelnummer	
Modellbezeichnung	
Revisionsnummer	
Seriennummer	
Kaufdatum / Tag des Einbaus	



Bei Reklamationsanfragen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst (☎ „Kundendienst-Hotline (für Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg)“ auf Seite 3).